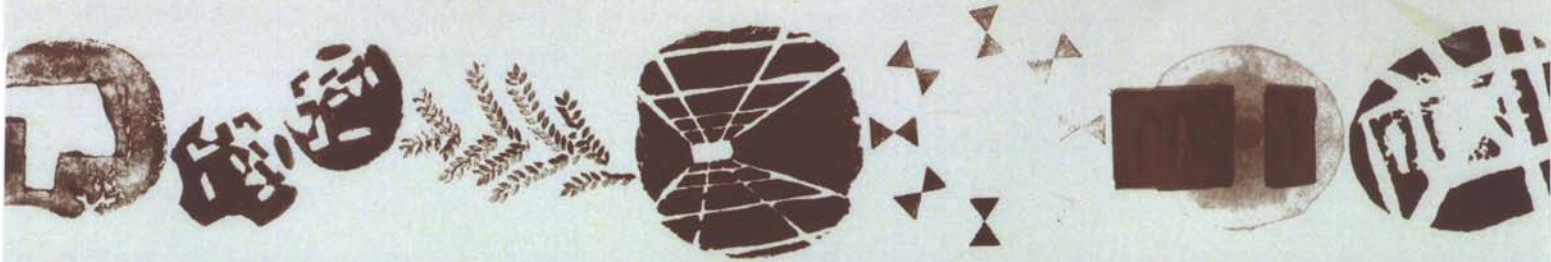


E Entwurf



Konversion der Ermekeilkaserne Bonn

Zurück zur Stadt

Professur für Städtebau TU Dresden Prof. H. Schellenberg

Konversion der Ermeikaserne Bonn

Zurück zur Stadt

Professur für Städtebau TU Dresden Prof. H. Schellenberg

Zurück zur Stadt

Im Rahmen eines Entwurfsprojektes im Wintersemester 2006/07 sollten für das Gelände der Erneikerkaserne in Bonn, unter besonderer Berücksichtigung der umgebenden Stadtstruktur und der Bedürfnisse der Bewohner, Strategien und räumliche Vorschläge für eine zeitgemäße städtebauliche Weiterentwicklung unter ziviler Nutzung erarbeitet werden. Gestellt wurde die Frage nach neuen Identitäten und Bildern für diesen Ort, die in einen Entwurf überführt werden sollten.

Die vorliegende Broschüre dokumentiert nicht nur die Ergebnisse des Studienprojektes. Nach der Präsentation der Arbeiten am Lehrstuhl für Städtebau fand in Bonn eine Jurysitzung mit Vertretern der Stadtverwaltung Bonn und des Lehrstuhls statt. Dabei wurden drei Preise und drei Anerkennungen vergeben. Die Stadt Bonn bringt damit zum Ausdruck, welche Lösungsansätze aus ihrer Sicht für die weitere Entwicklung des Kasernenareals wichtige Diskussionsbeiträge darstellen.

Unser besonderer Dank gilt Herrn Isselmann und Herrn Walter vom Stadtplanungsamt in Bonn, die das Projekt von Anfang an vor Ort und bei Besuchen in Dresden aktiv unterstützten und den Entwurfsprozess produktiv begleiteten.

Professur für Städtebau, TU Dresden
Prof. Heiko Schellenberg, Friedemann Rentsch

5	Vorwort
9	Ermeikaserne
10	Entwurfsprozess
12	ermeKeil kaserne Bonn
16	Der Stadt zurück
20	House'n'Green
24	Wohnen im Kasernenhof
28	Bonner Stadt(T)raum
32	Quartier E
34	Ermeikaserne Bonn
38	TurmLandschaft
42	Link
46	Punktquartier
48	Bandbreite
52	In Reihe und Glied
56	Vom Sperrgebiet zum Wohngebiet
58	Hauptquartier
62	Ermeikquartier
66	KasernenHöfe



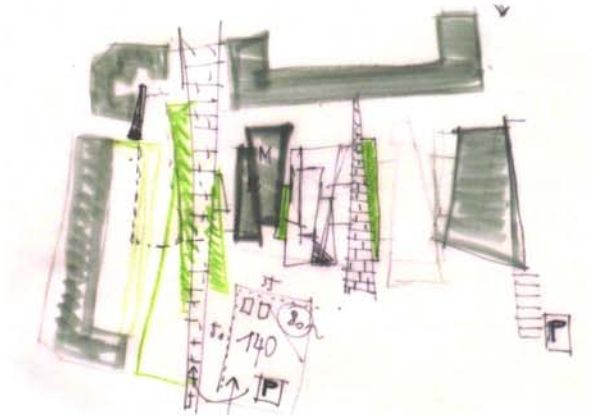
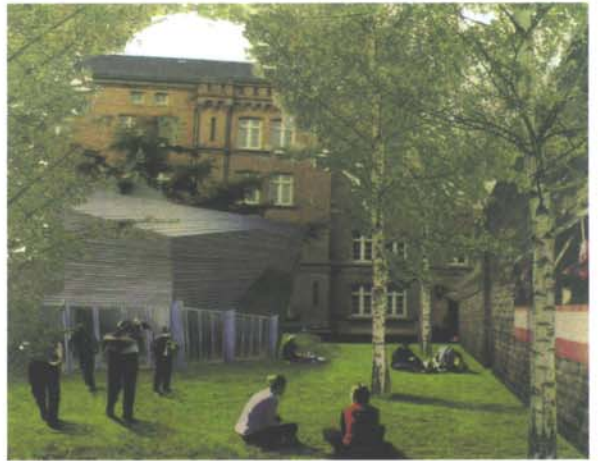
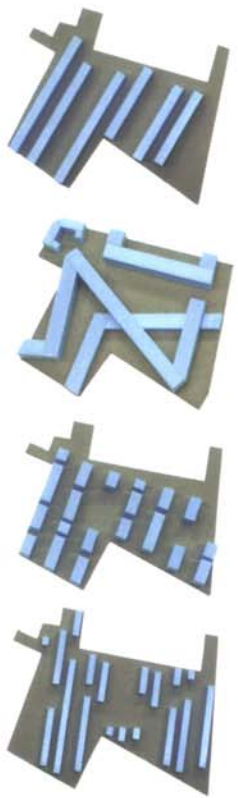
Ermekeilkaserne



Am Beispiel der Ermekelkaserne in der gründerzeitlichen Südstadt von Bonn überlagern sich zwei derzeit aktuelle Begriffe in der Stadtentwicklung: Konversion und Revitalisierung. In Bonn kommt die Suche nach einer neuen Identität nach dem Verlust des Status und der Funktion als Bundeshauptstadt hinzu.

Die wilhelminische Kaserne wird derzeit vom Bundesamt für Wehrverwaltung genutzt und soll in den Jahren 2010/11 als Standort aufgegeben werden. Schon in den neunziger Jahren begann die immer noch aktuelle Diskussion um eine zivile Nutzung der dann freiwerdenden Gebäude und Flächen.

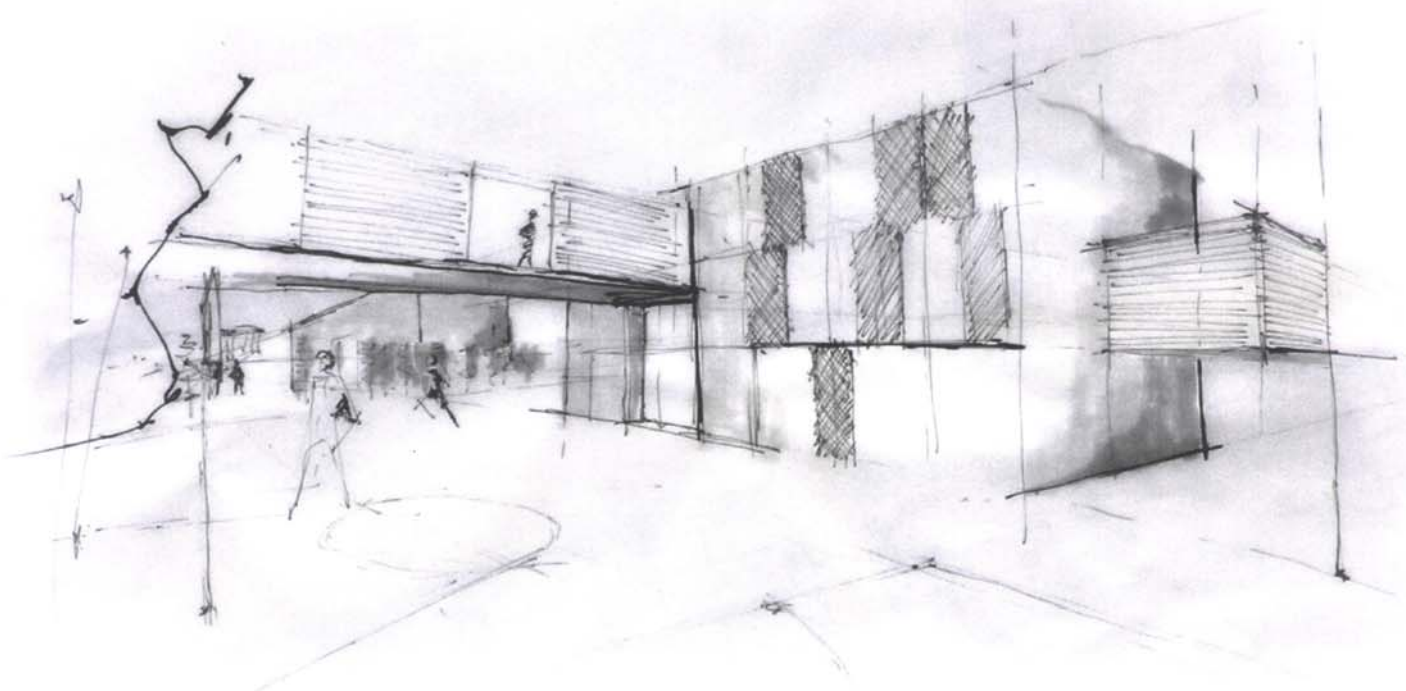
Das Gelände mit einer Größe von zwei Hektar liegt attraktiv in fußläufiger Entfernung zum Rhein und zur Bonner Altstadt und stellt damit eines der großen Potentiale zur Ergänzung und Nachverdichtung der Bonner Südstadt dar.





Das Semester wurde mit einer Exkursion mit Workshop nach Bonn eröffnet. Parallel dazu wurden verschiedene Projekte aus den Bereichen öffentliches Bauen und Wohnbauten analysiert und besichtigt. Die weitere Annäherung an die Aufgabe fand über freie gestalterische Übungen zum Thema Stadtraum statt. Zur konkreten Lösungsfindung dienten Variantenuntersuchungen und bildhafte Raumstudien.

Das laufende Semester wurde von Präsentationsterminen strukturiert, zu denen das Team des Lehrstuhls von Mitgliedern des Stadtplanungsamtes Bonn unterstützt wurde. Dabei wurden in der Diskussion der Arbeitsstände Vorschläge zur Klärung der Gestaltungs- und Funktionsansätze gemacht. Am Ende des Semesters wurden die hier vorliegenden Lösungen abschließend präsentiert und diskutiert.





Ermekeilkaserne Bonn = Σ Thr + Bk + Cf + StH + Ah + Sd + A

Private und öffentliche Nutzungen | Mischanlage

Thr Theater
Bk Büro/Büro
Cf Café

StH Stadthaus

Ah Wohnhaus

Sd Stadt

A Apartment

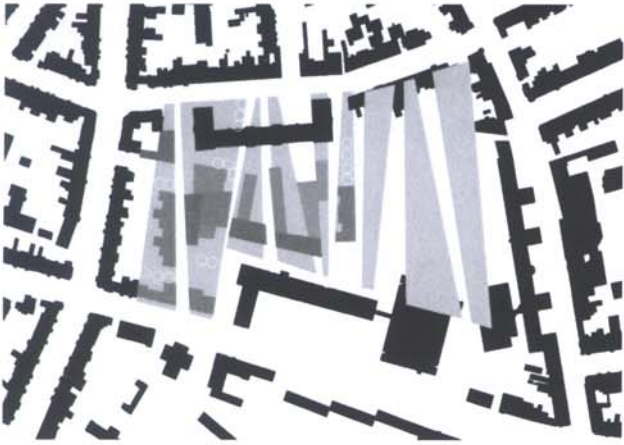
Σ = Thr + Bk + Cf + StH + Ah + Sd + A



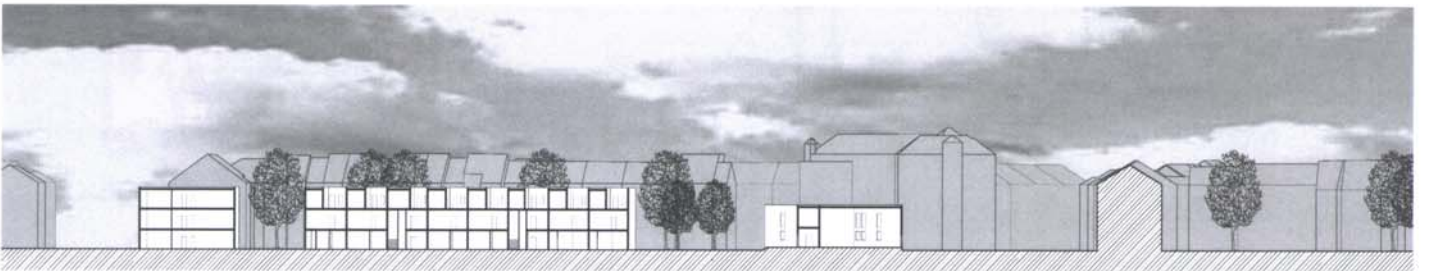
ermekeil kaserne Bonn =Thr+Bk+Cf+StH+Ah+Sd+A

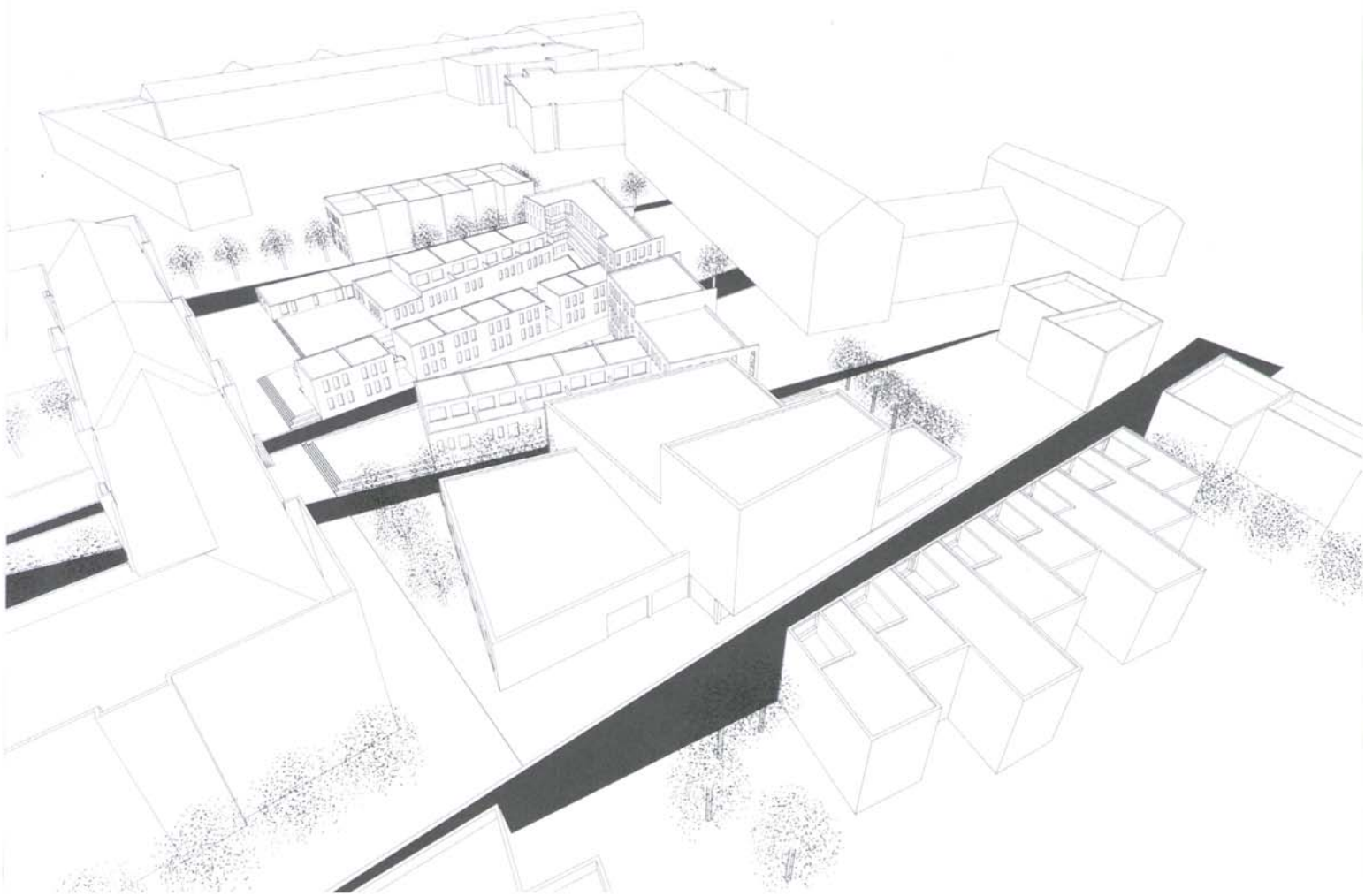
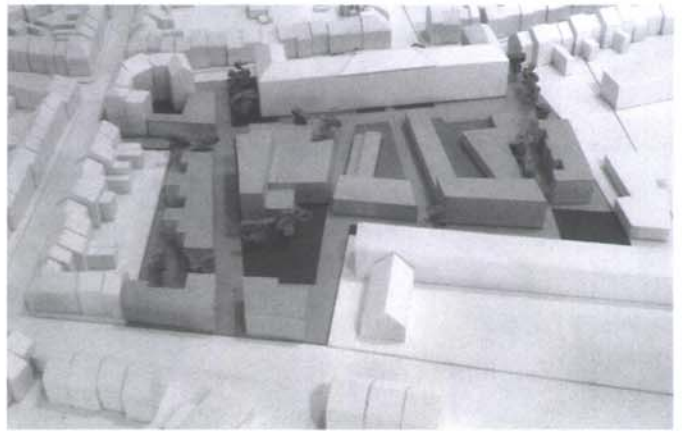
Chiara Dallaserra
Günter Schröder
Anerkennung





Grundriss

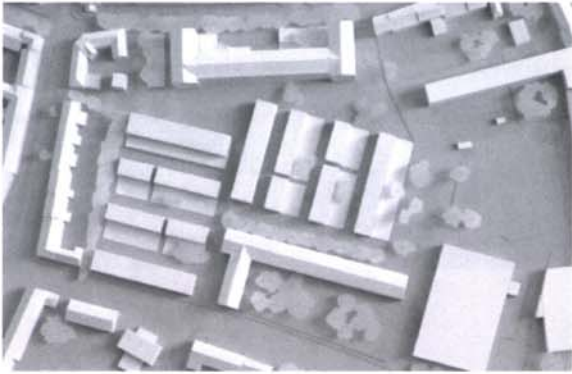






Der Stadt zurück

Anton Fromm
Simon Kipke









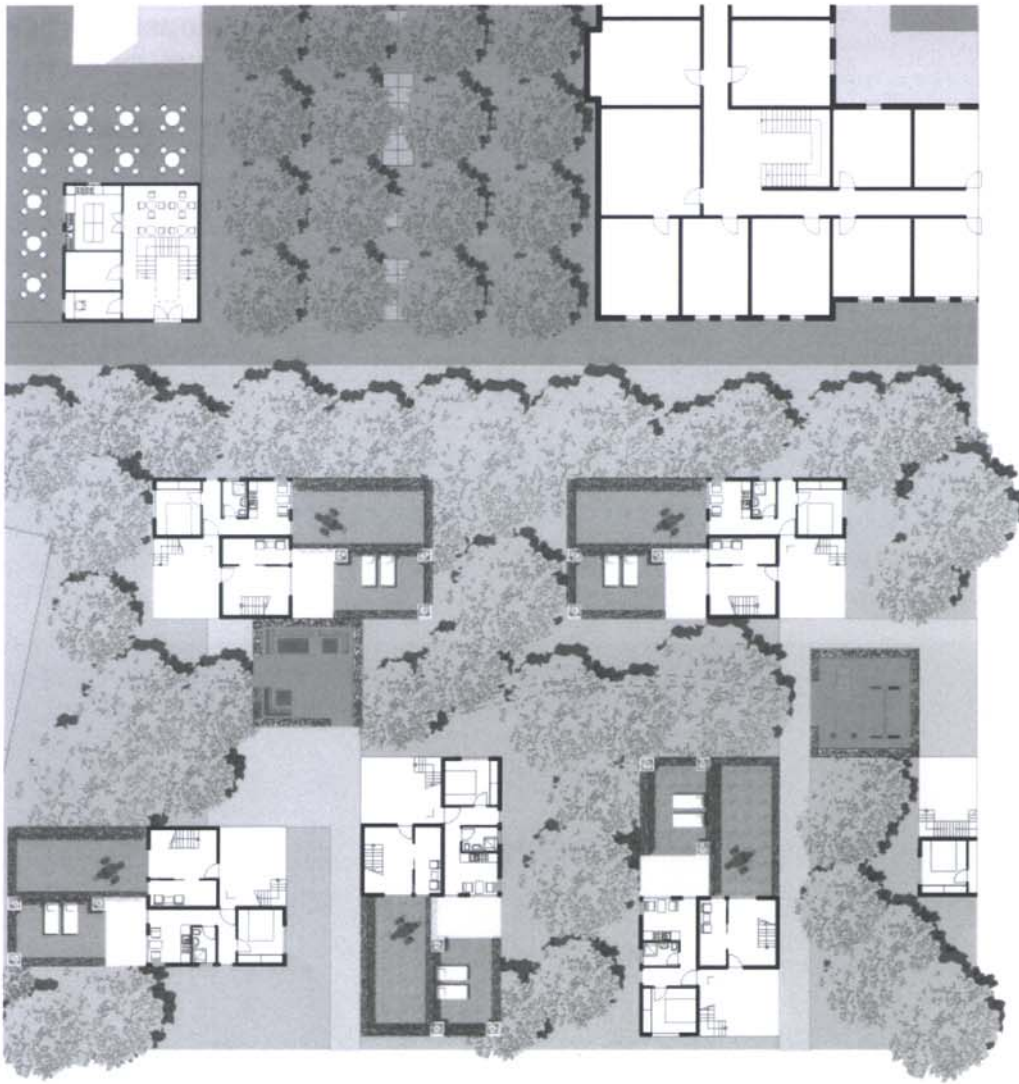


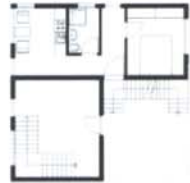
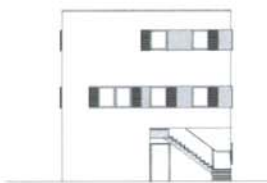
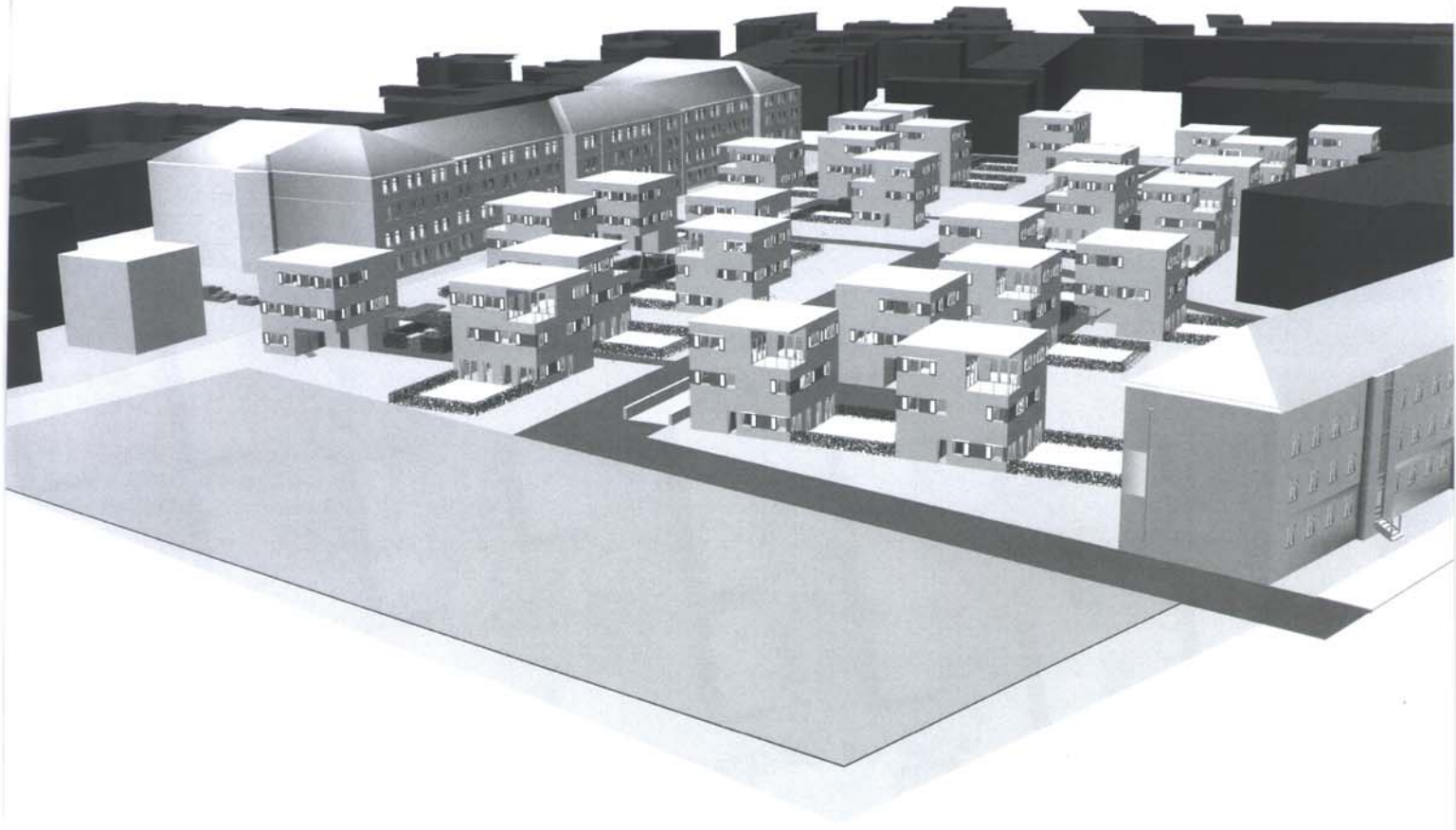
House'n'Green

Claudia Haselhuhn
Tina Schaller

Anerkennung



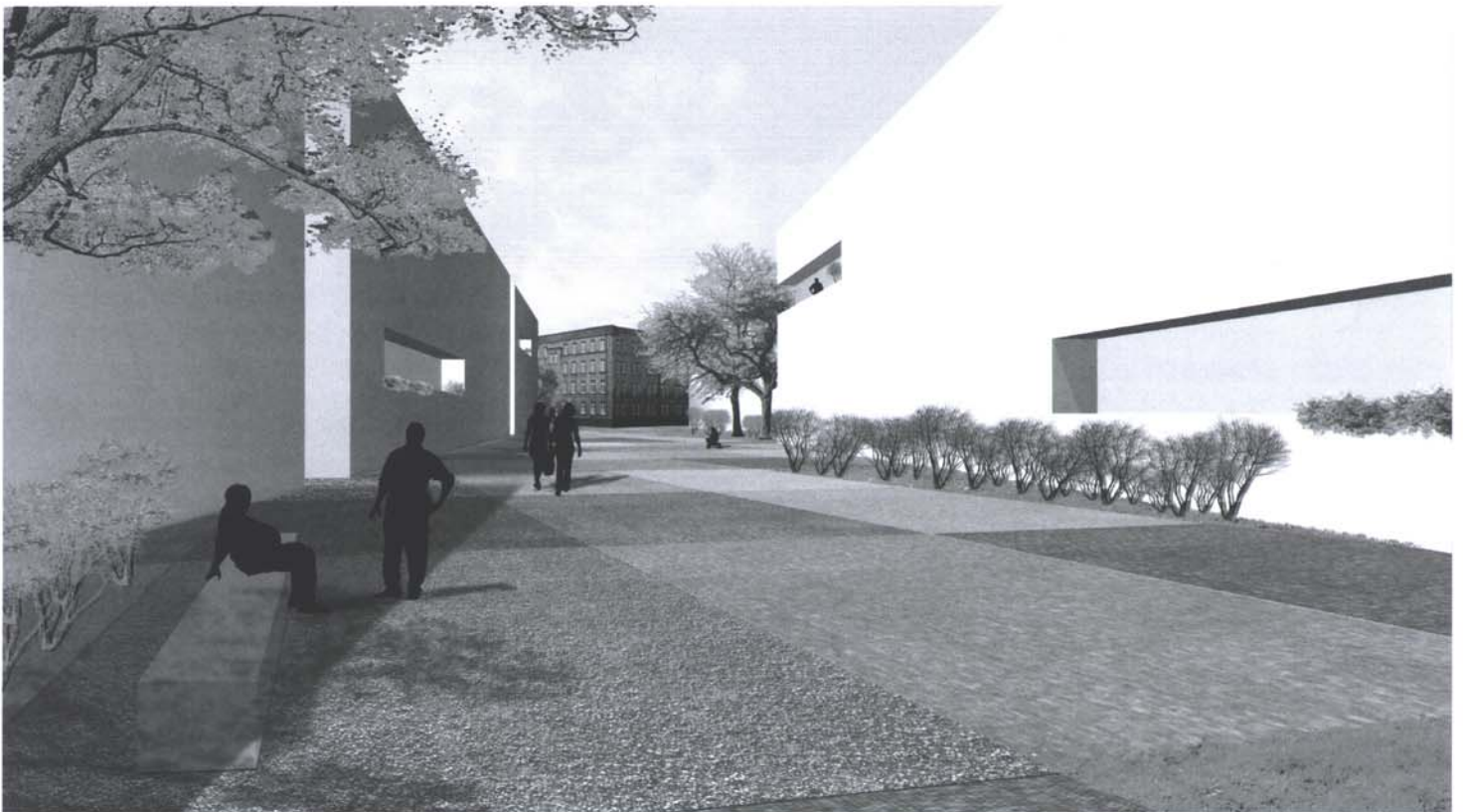
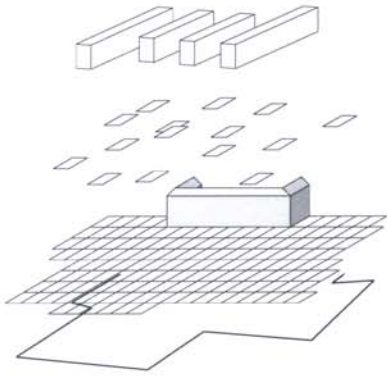


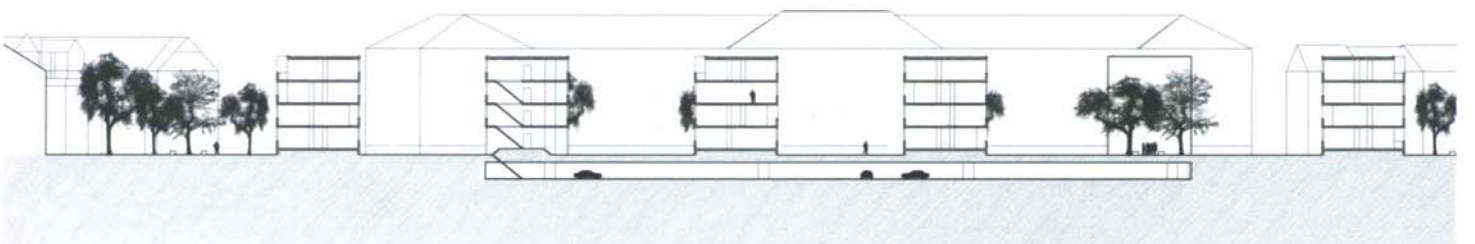
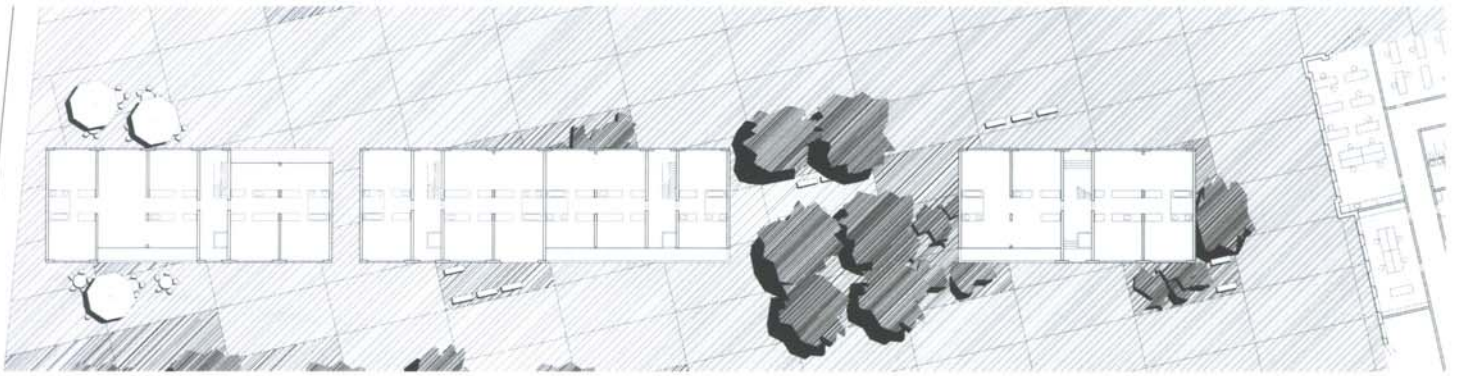




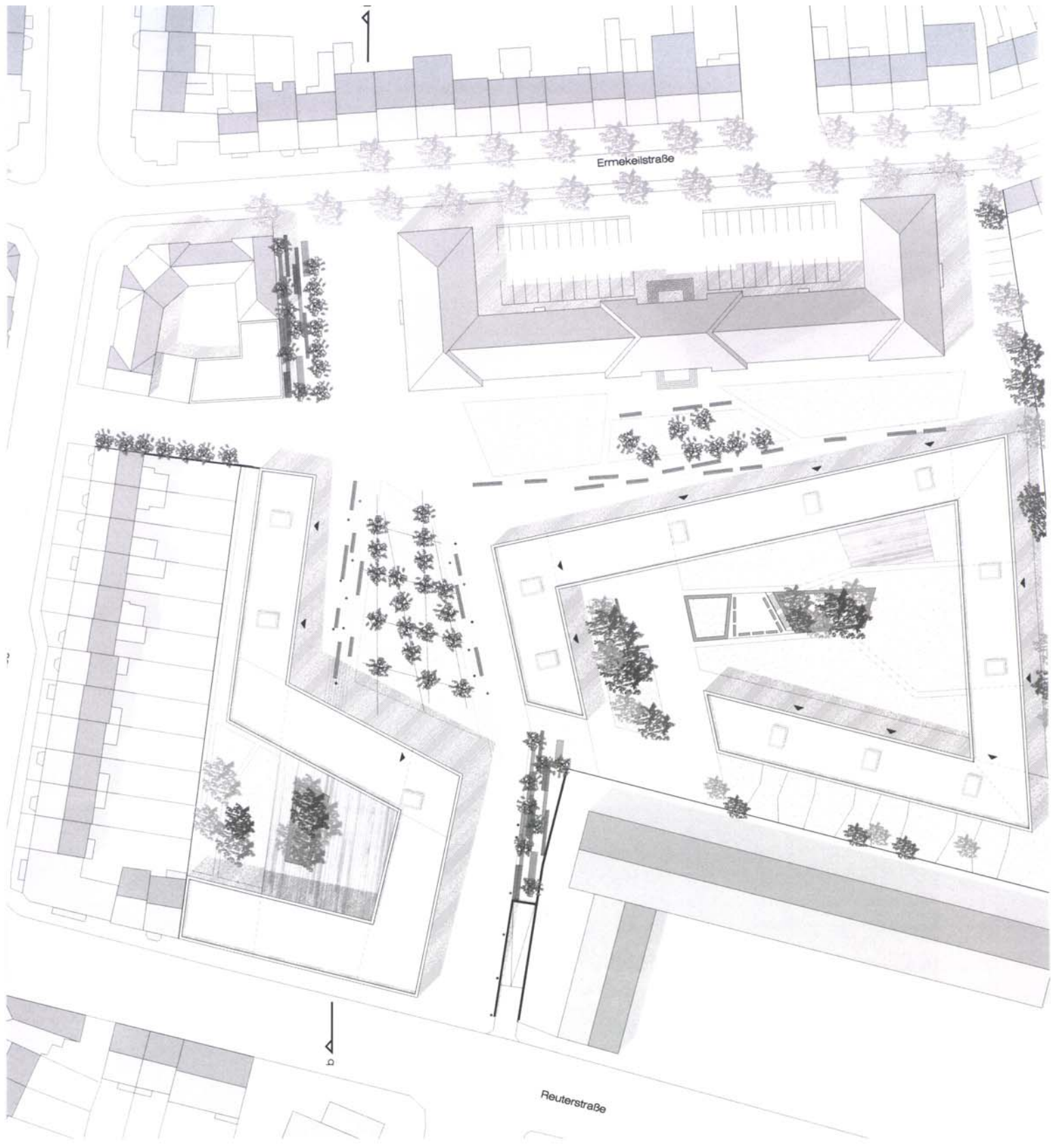
Wohnen im Kasernenhof

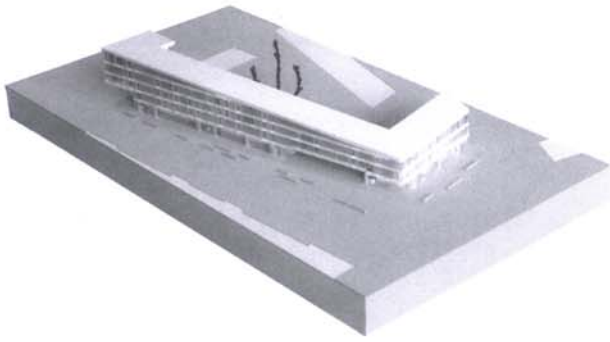
Philipp Bayer
Frederik Wirth











BonnerStadt(T)raum

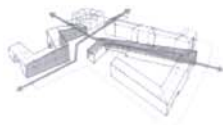
Matej Dobis
Lenka Gmucova

Preisträger





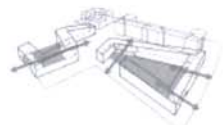
volumen



raumkanten



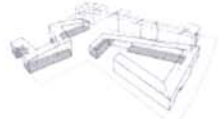
oberfläche raum



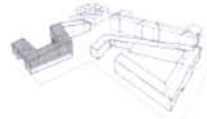
private innereite



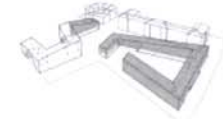
selbstgeschlossenen



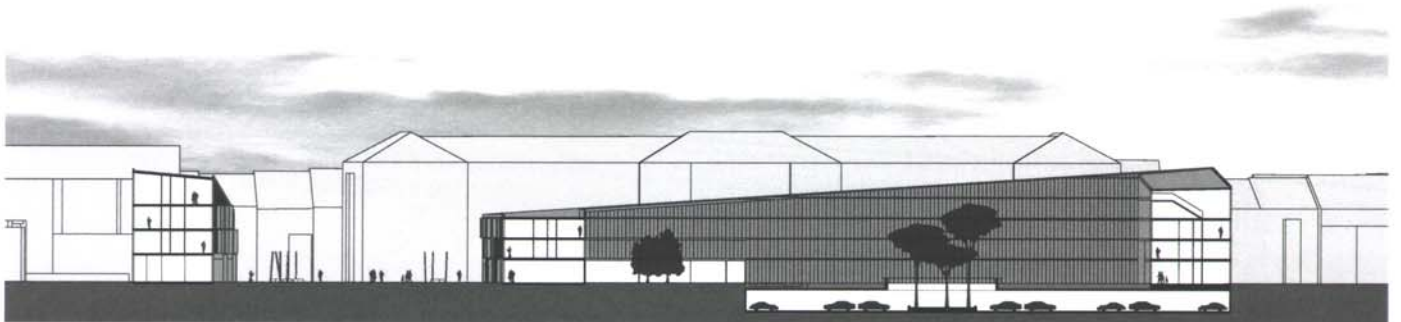
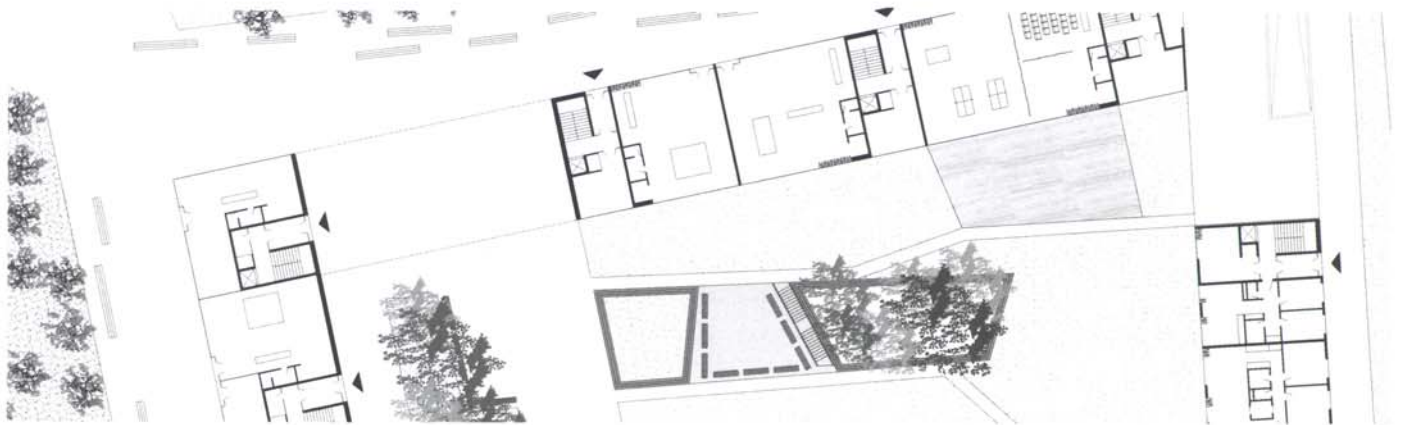
horizontal

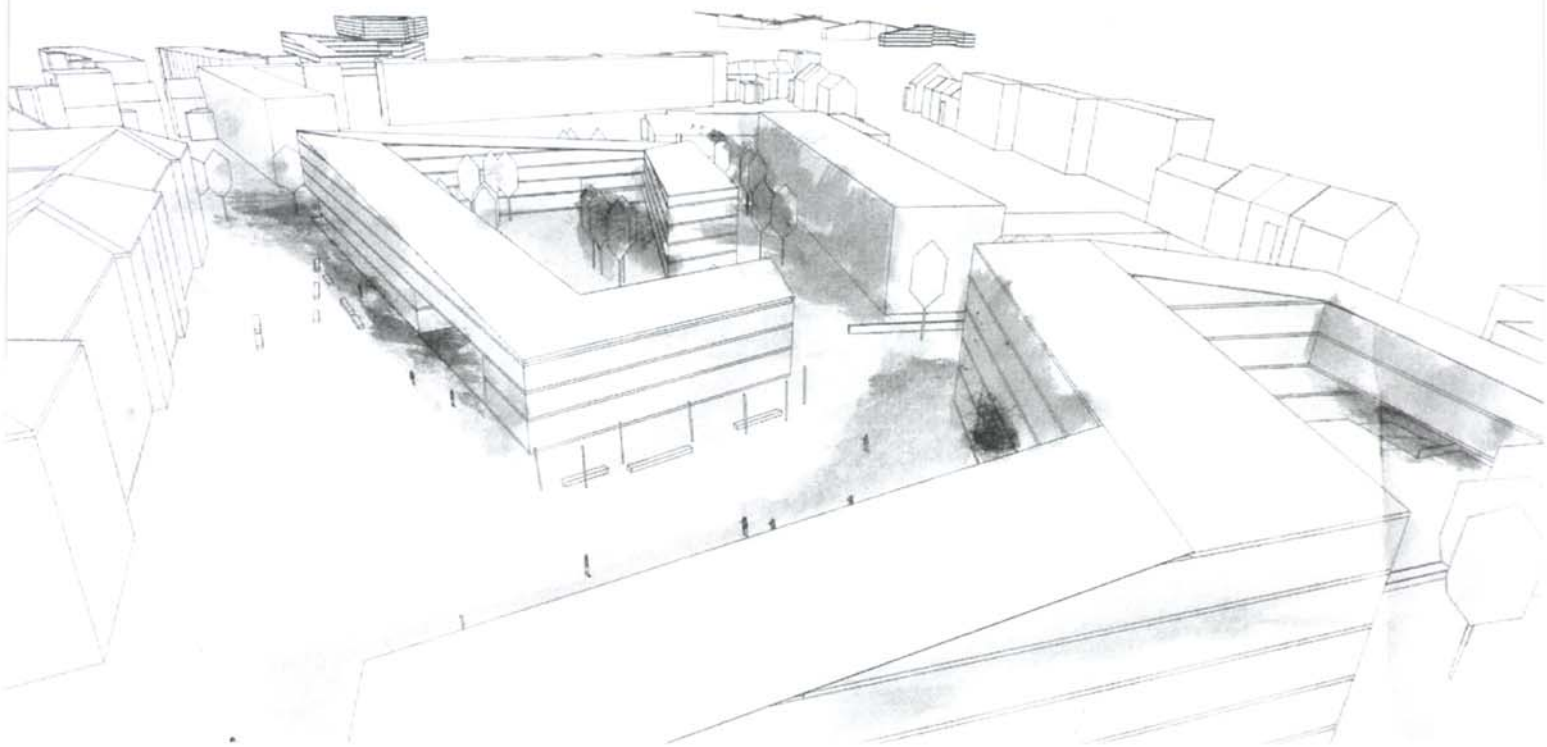
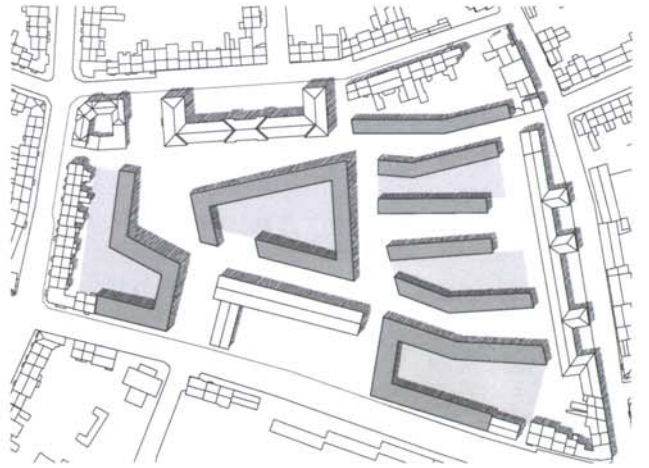


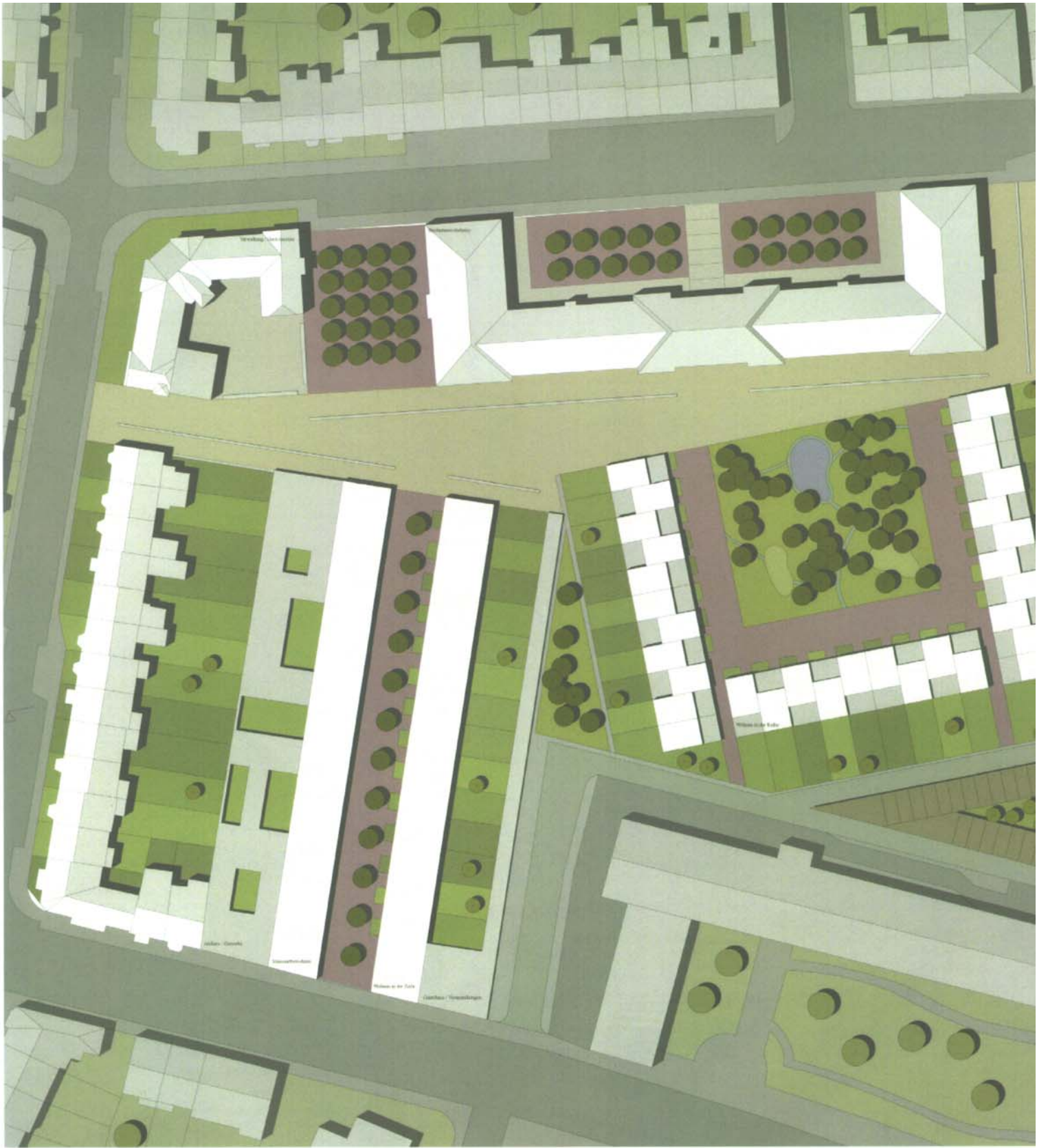
tiefe



wohnen

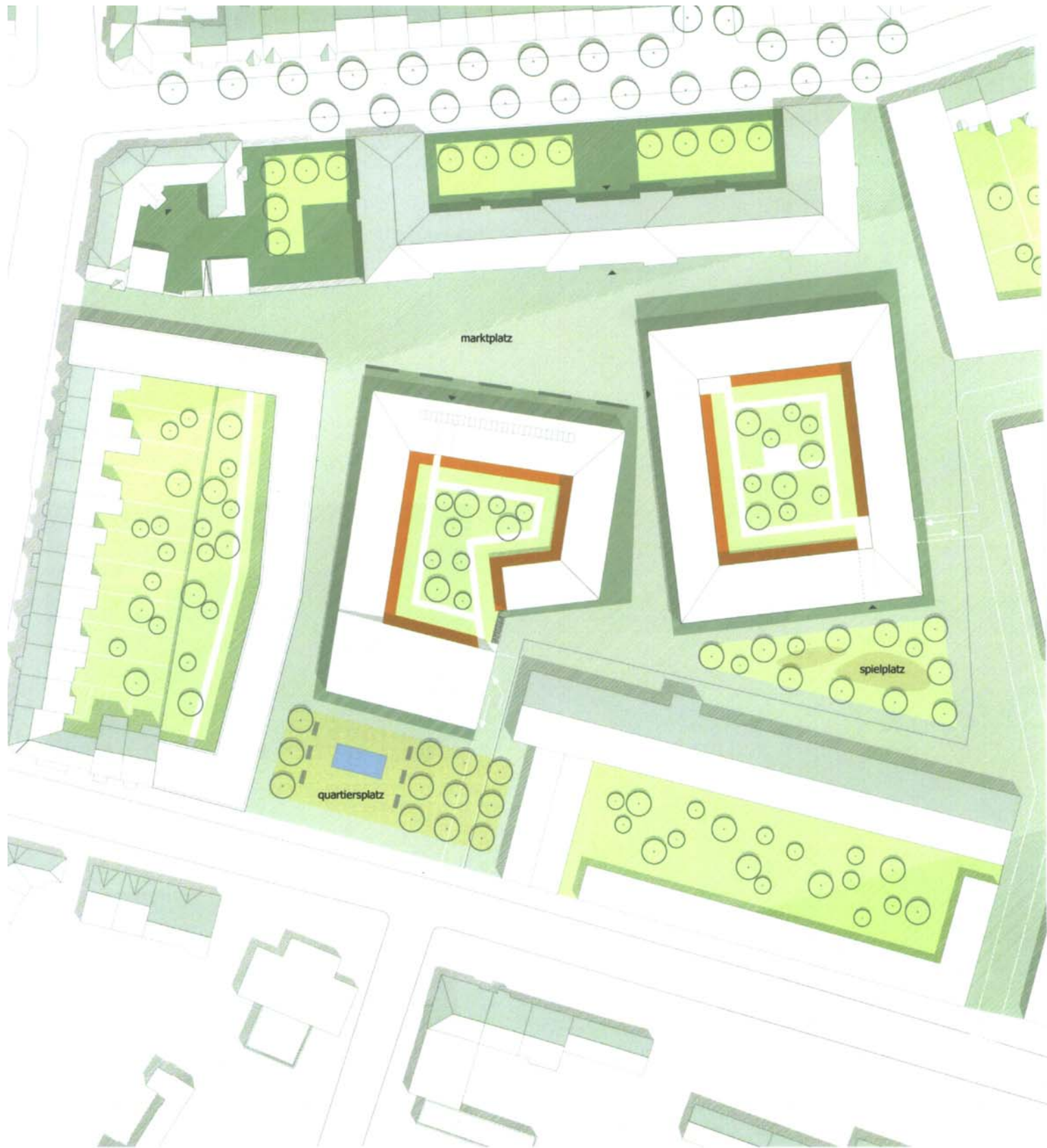






Quartier E
Marcus Erhardt
Patrick Feider

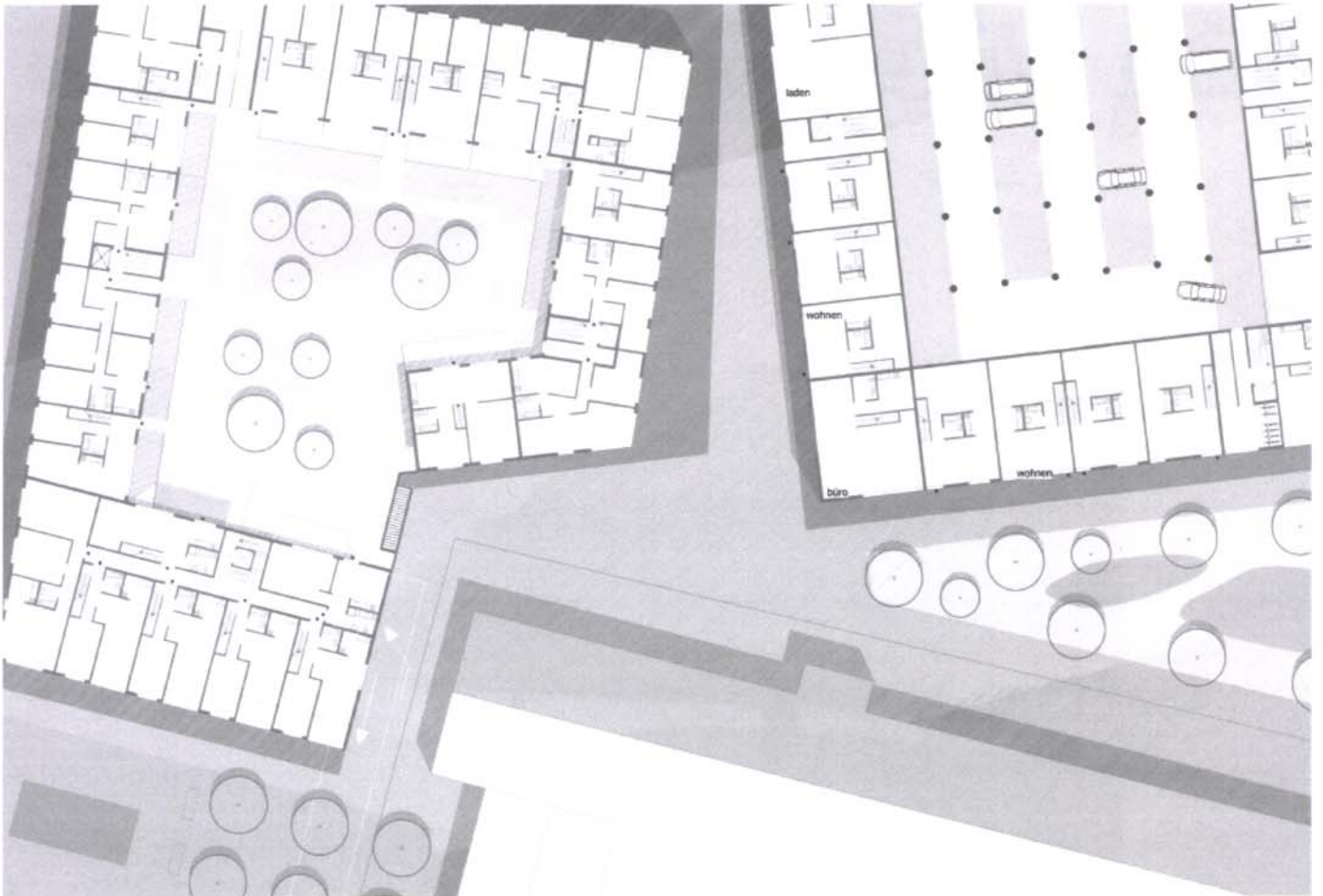
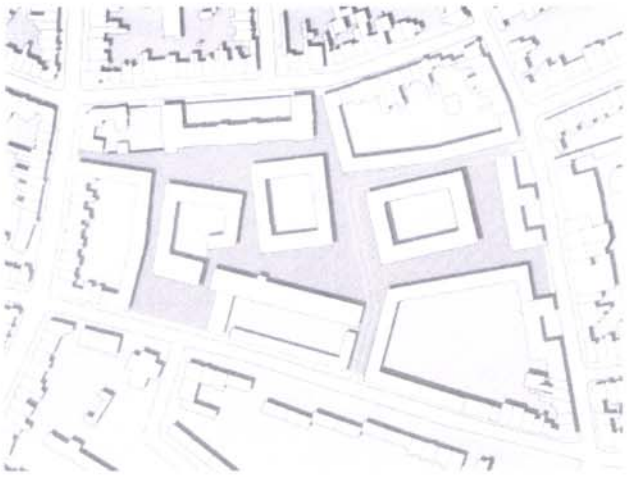


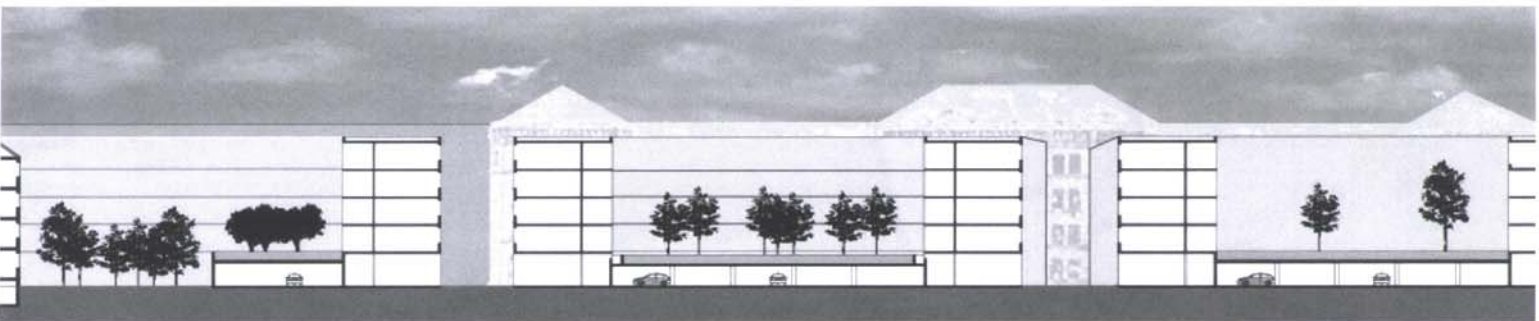
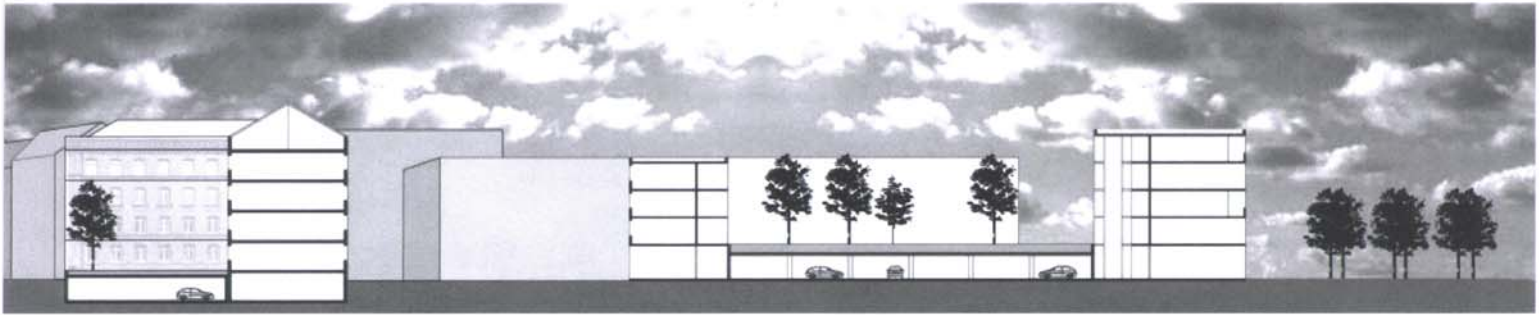
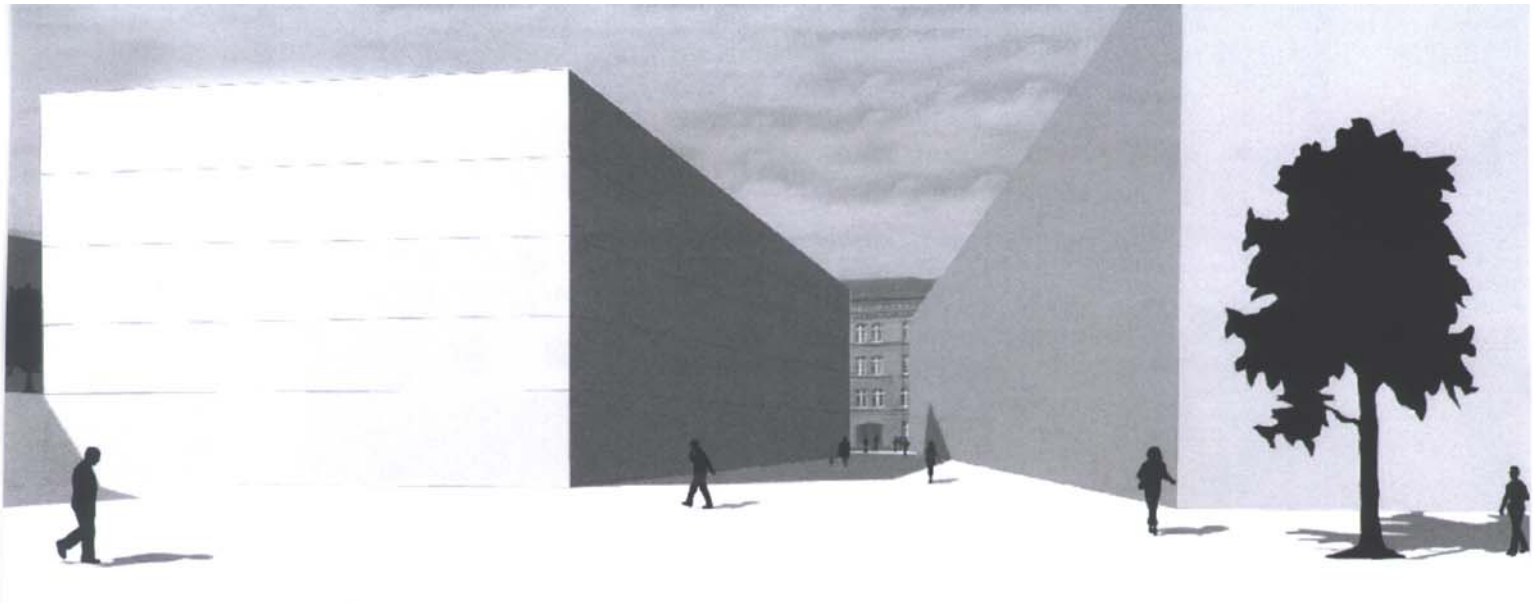


Ermeikalkaserne Bonn

Markus Prodehl





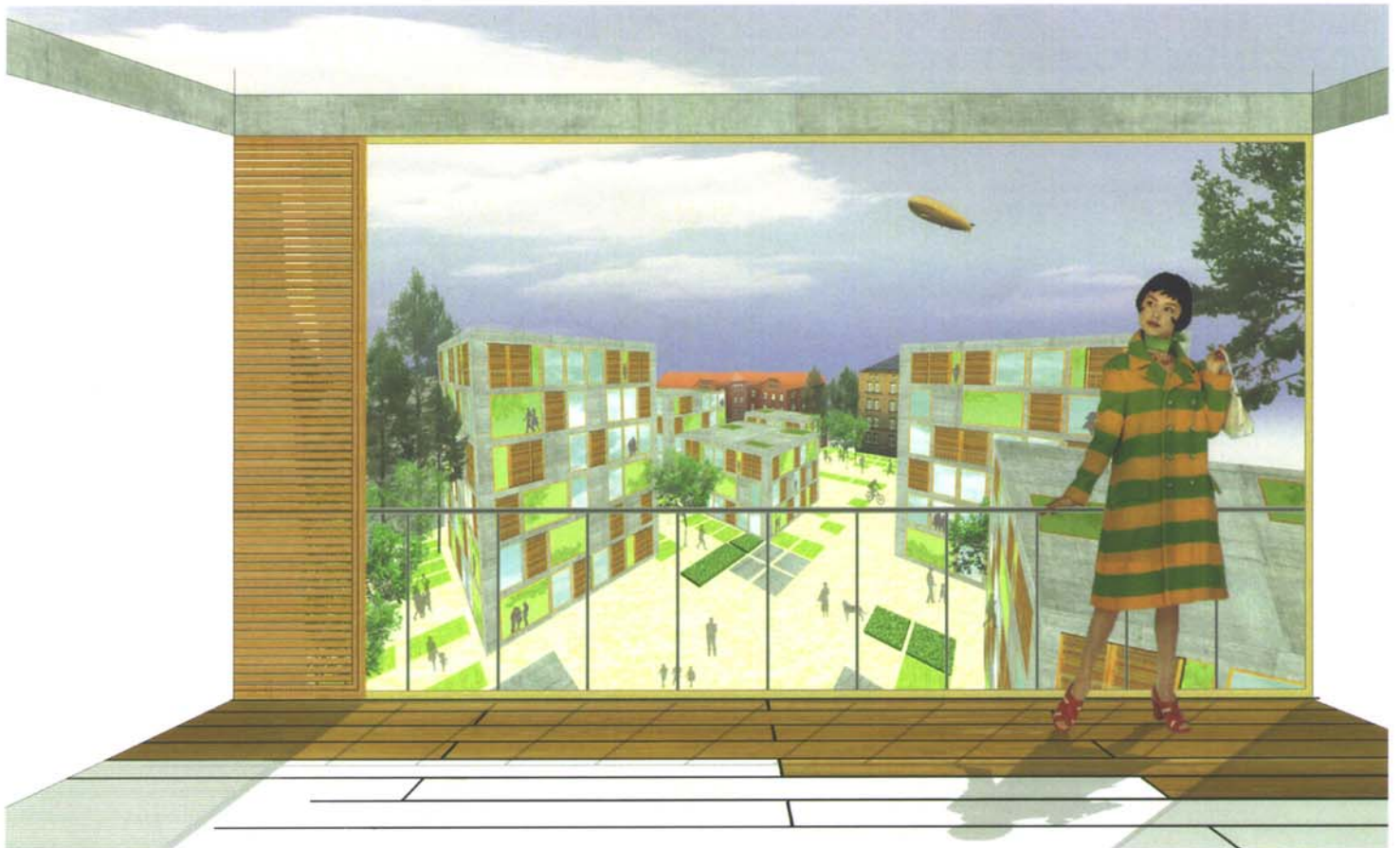
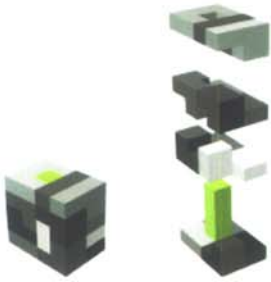




TurmLandschaft

Margarita Kaske

Preisträger





Ansicht 1:200

Skulpturelle Form

Raumgestaltung

Die Turmlandschaft wird von hohen Bäumen umschlossen um sich von der Umgebung abzugrenzen. Im Innenbereich werden kleine Plätze durch eine niedrige Raumbepflanzung hervorgehoben.

Freiflächen

Durch ein Code-System werden die Freiflächen in Plätze, begehbare Grünflächen und sichtschützende Grünanlagen gegliedert.

Erschließungssystem

Zwei Verbindungen mit dem vorhandenen Straßennetz ermöglichen die notwendige Erschließung der Gebäude und die Einfahrt in die Tiefgaragen.

Erschließende Hauptknoten

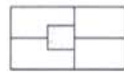
Erhalten werden die denkmalgeschützten Gebäude der Kaserne und die privaten Wohnhäuser, sowie die noch von den Telekom benutzten Bürogebäude.



Wohnungen

Drei Turmtypologien die jeweils Wohnungen mit 30 qm, aufweisen. Um den verschiedenen Ansprüchen gerecht zu werden können sie auf 75qm und 100 qm vergrößert werden. Somit werden individuelle Wohnungen ermöglicht. Diese wiederum können mit einem zweiten Zimmer oder einem Balkon je nach Wunsch und Lage ausgestattet werden.

Typus 1

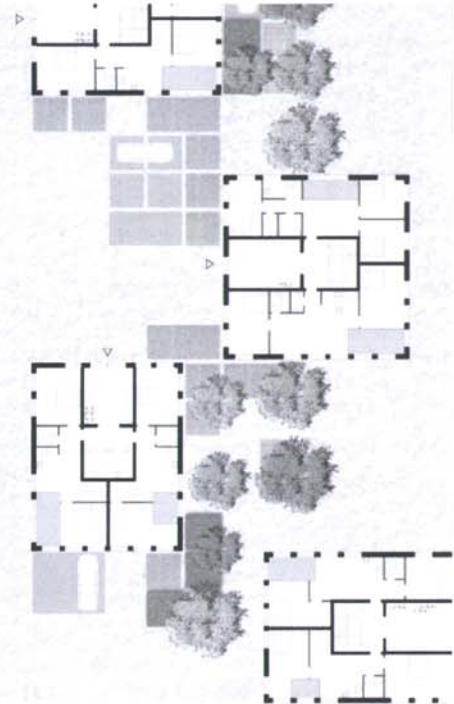
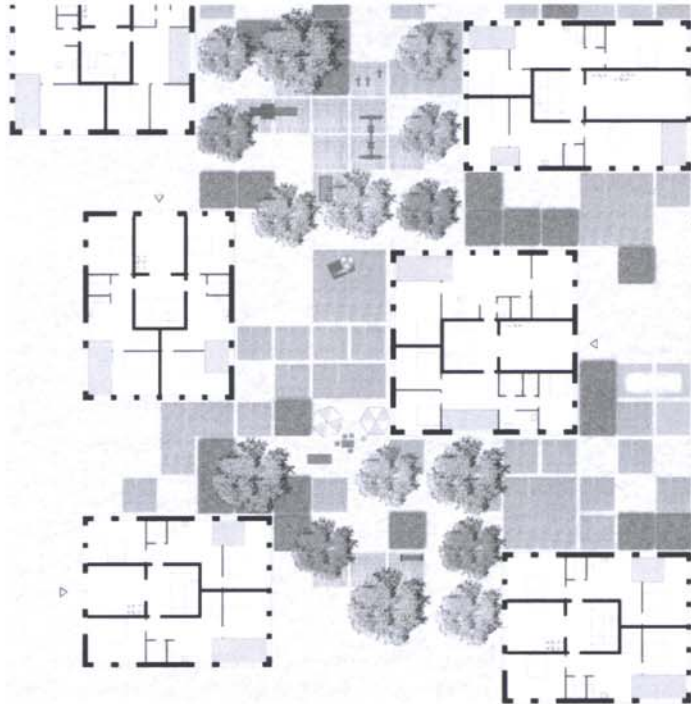
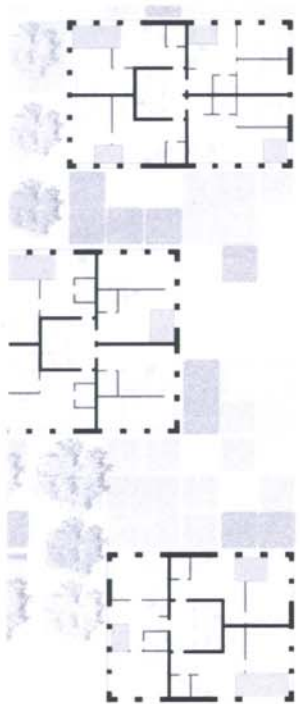
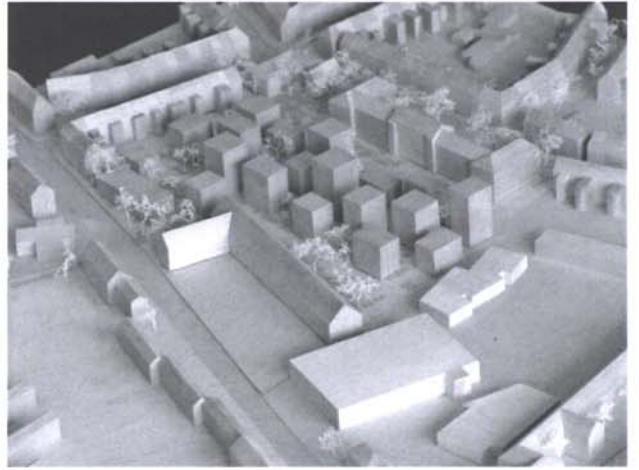


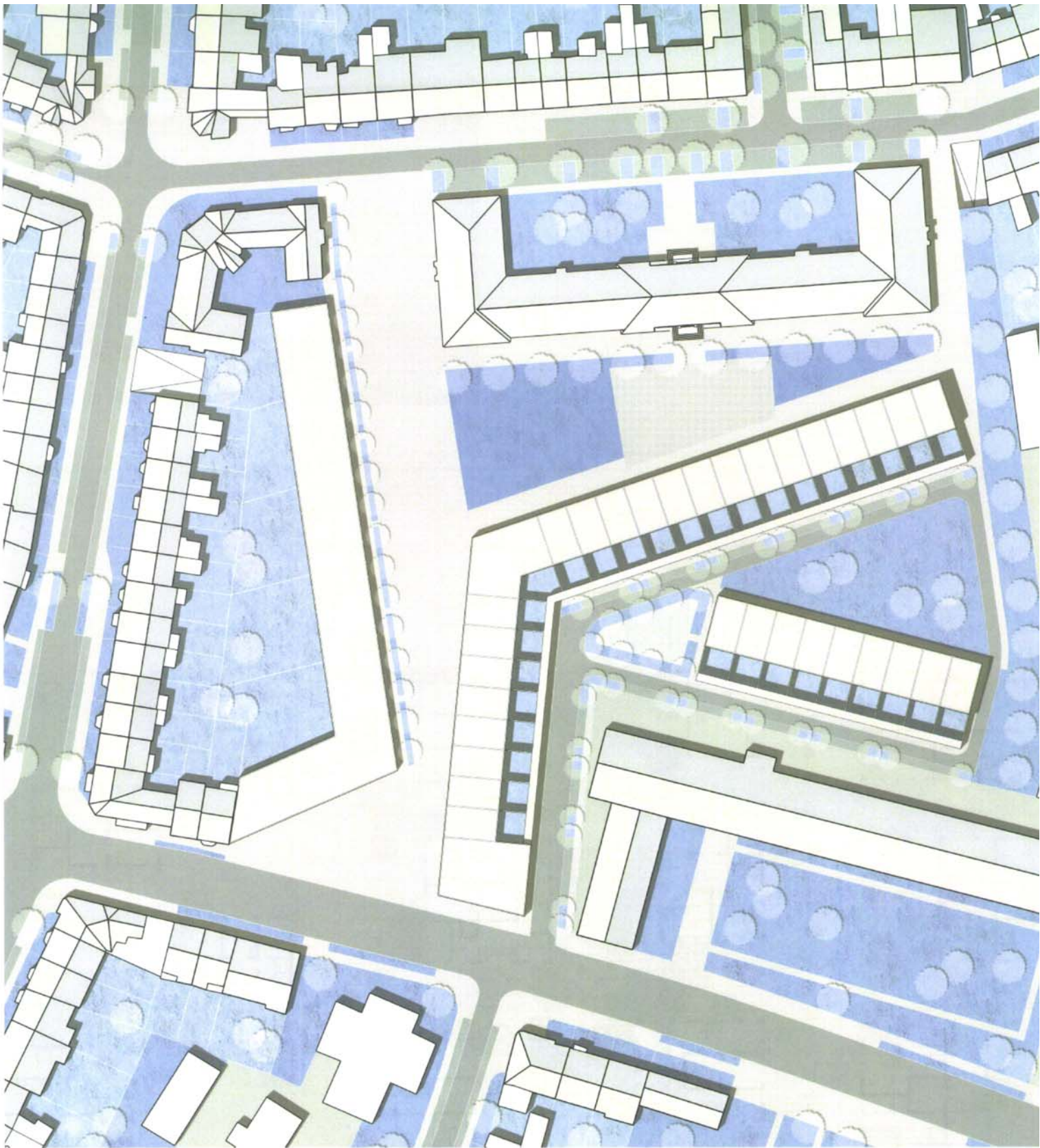
Typus 2



Typus 3







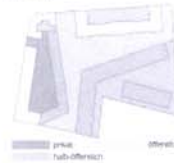
LINK

Thomas Heutger
Marcel Ziesch

entwurf



flächen



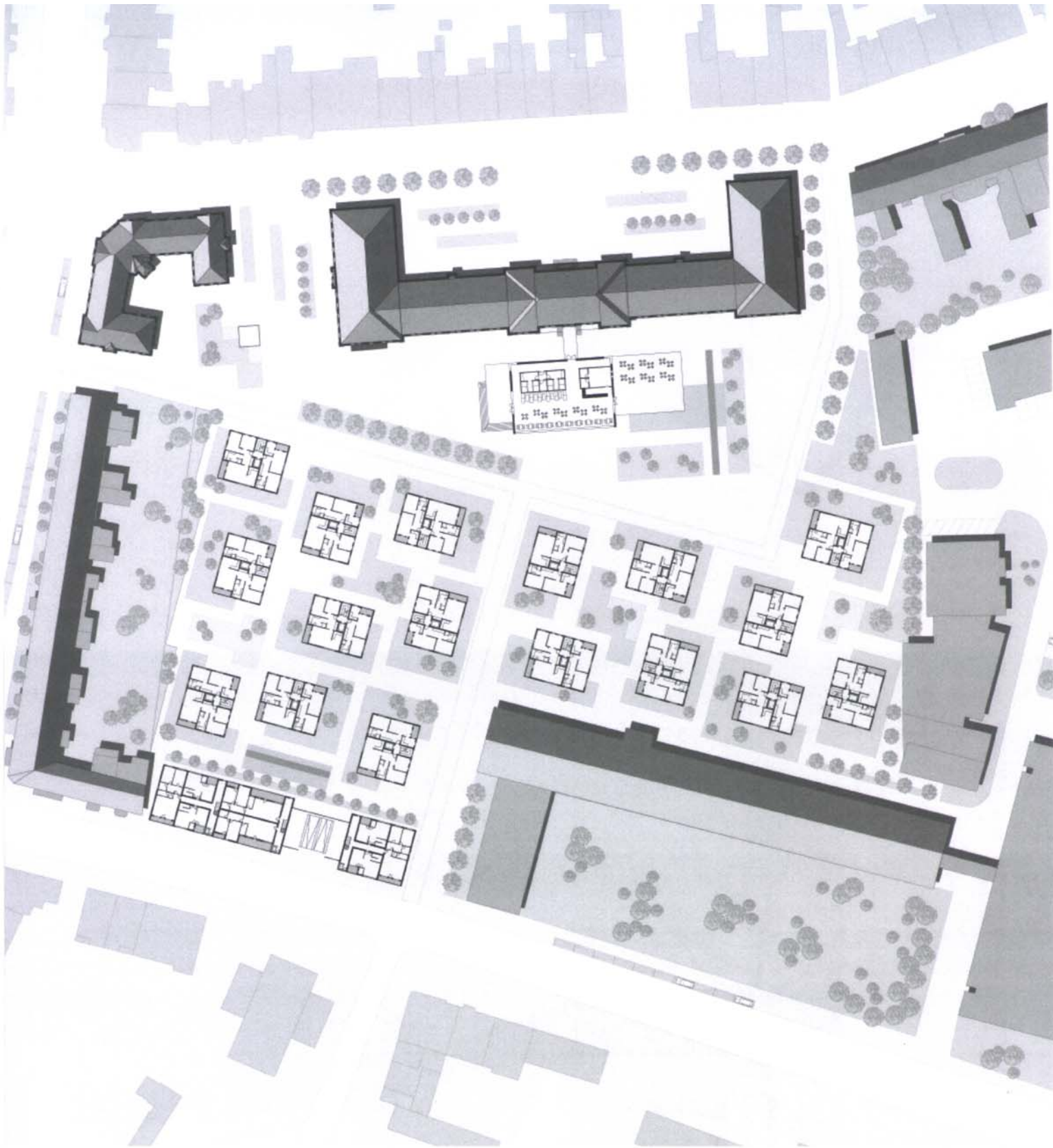
erschließung



gebäudenutzung





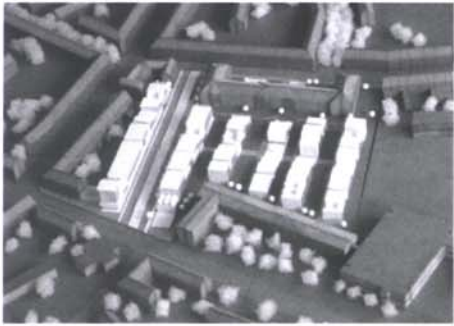


Punktquartier

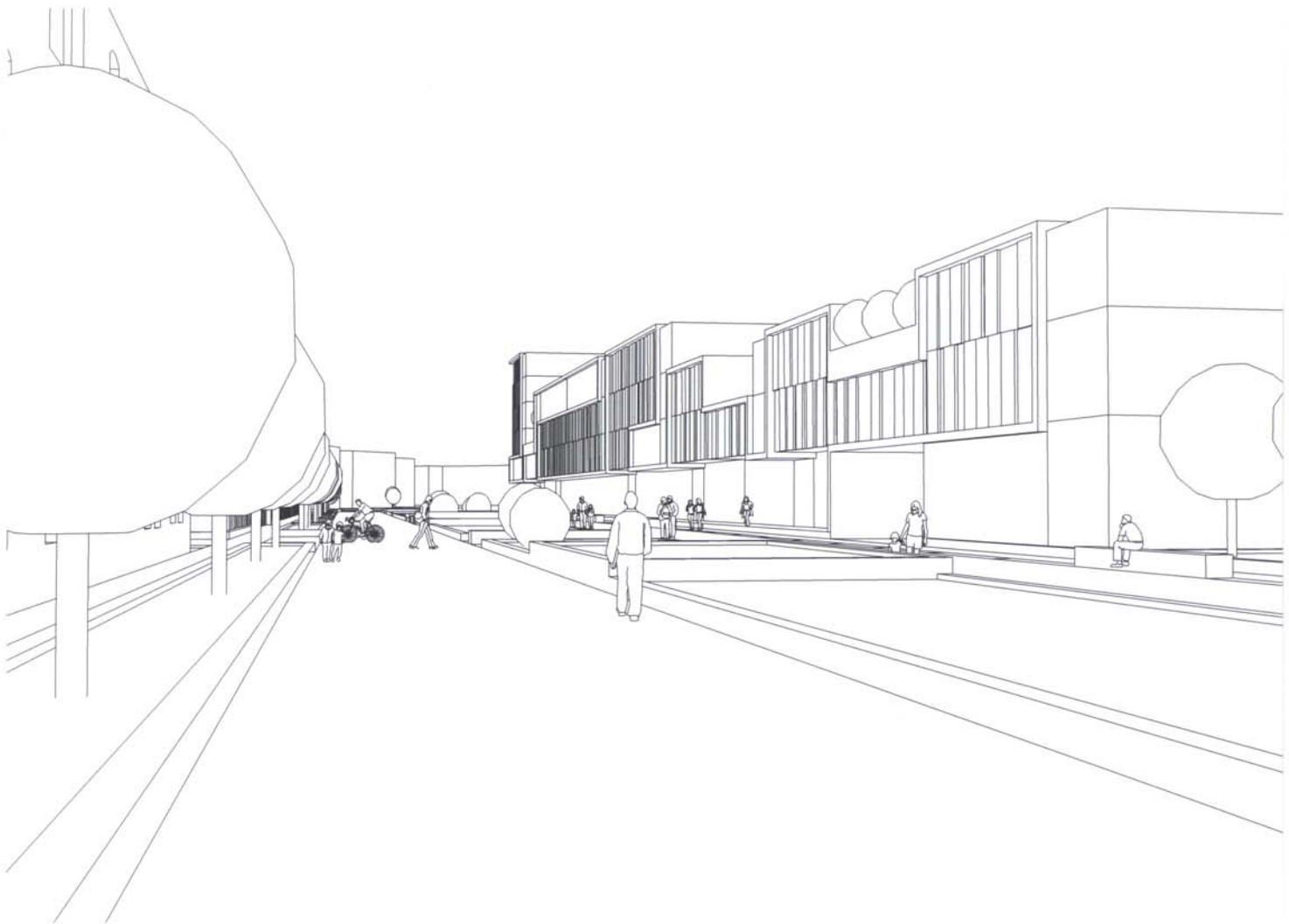
Yvonne Schäfer
Miriam Wagner

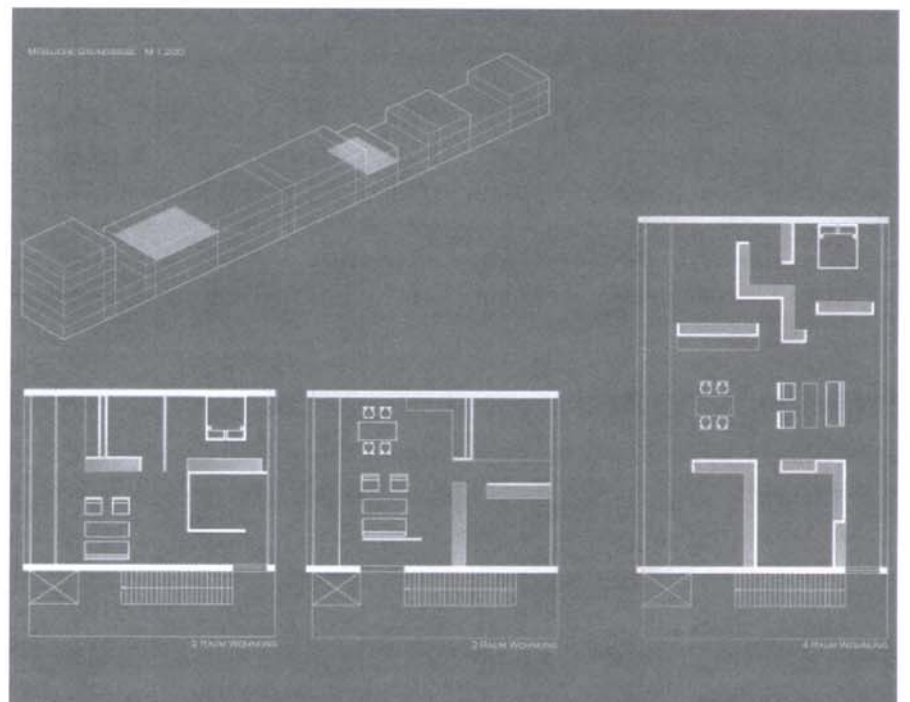
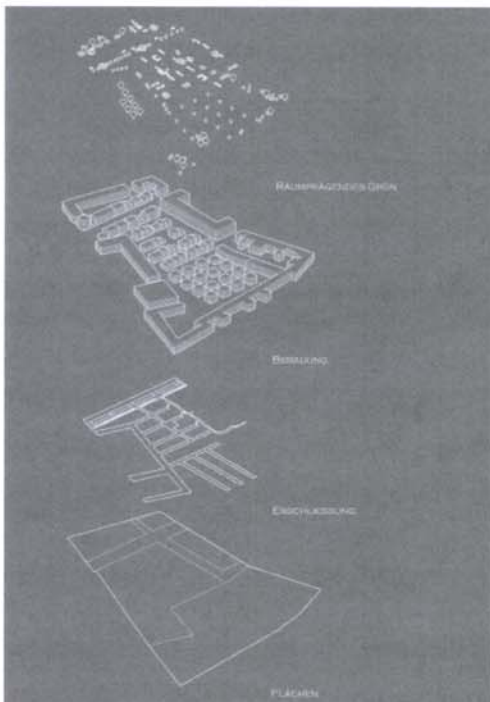
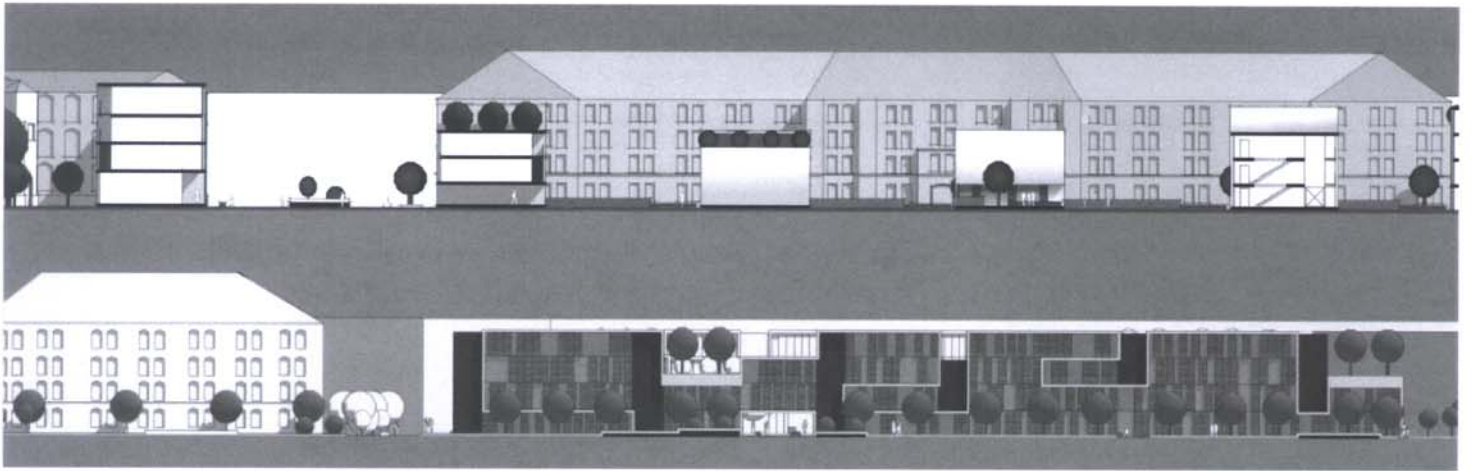


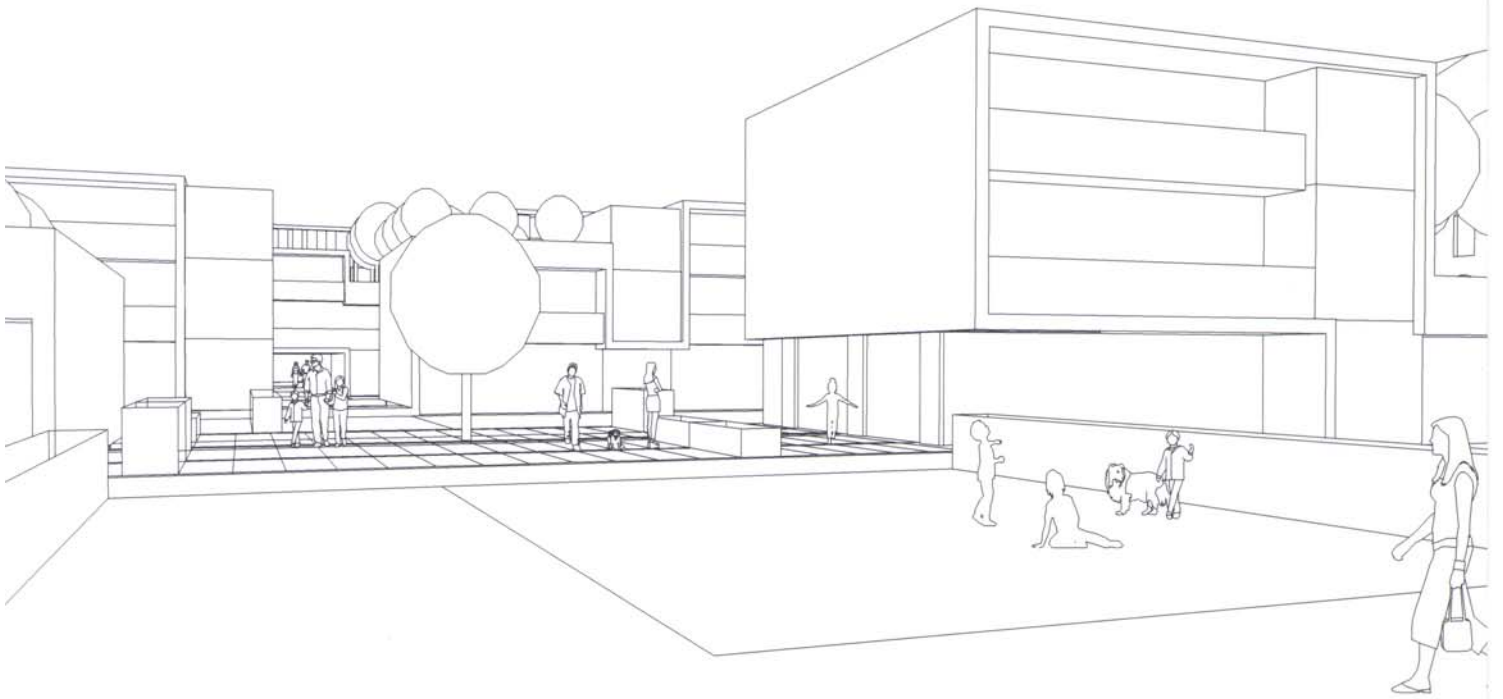
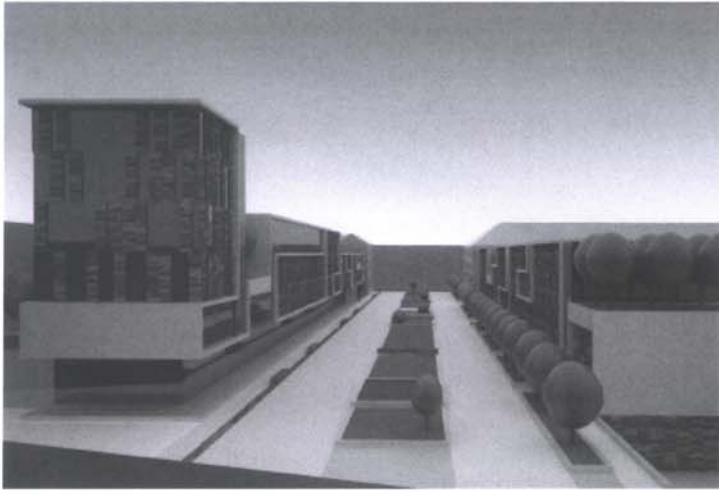


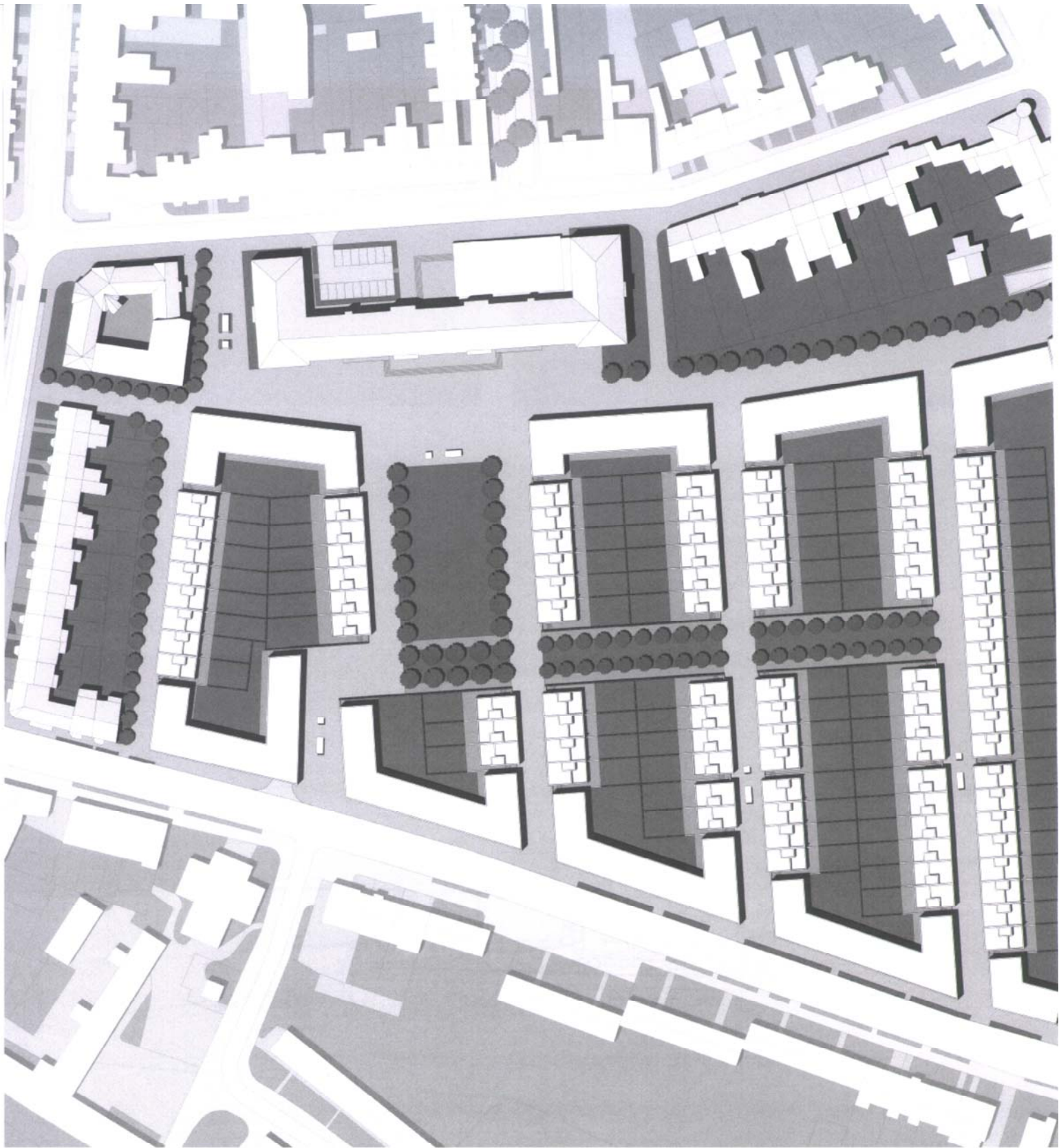


Bandbreite
Christian Duus
Marcus Mittasch
Preisträger



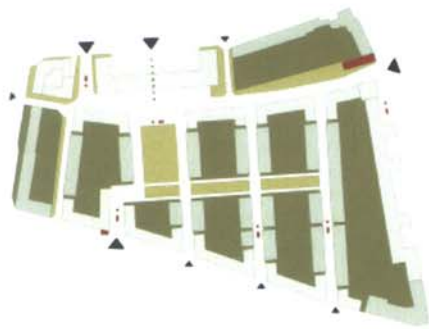






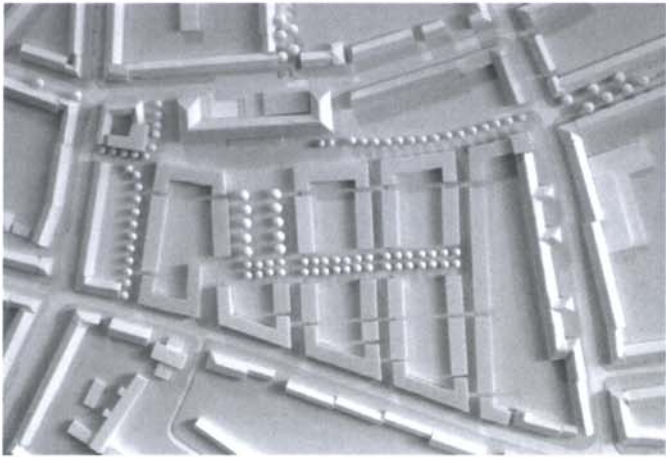
In Reihe und Glied

Roman Bender

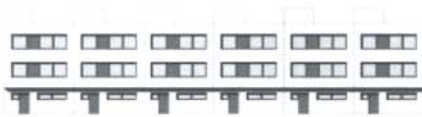


- | | |
|---|---|
|  Private Grünfläche |  Hauptzugang |
|  Öffentliche Grünfläche |  Nebenzugang |
|  Private Nutzung |  Zugang Tiefgarage |
|  Mischnutzung | |
|  Öffentliche Nutzung | |

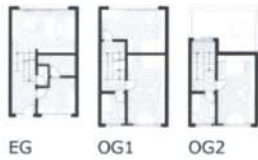




Typ 1



Fassadenansicht



Grundrisse Reihenhaushaus



Schnitt A-A

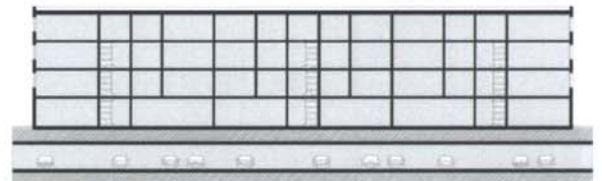
Typ 2



Fassadenansicht

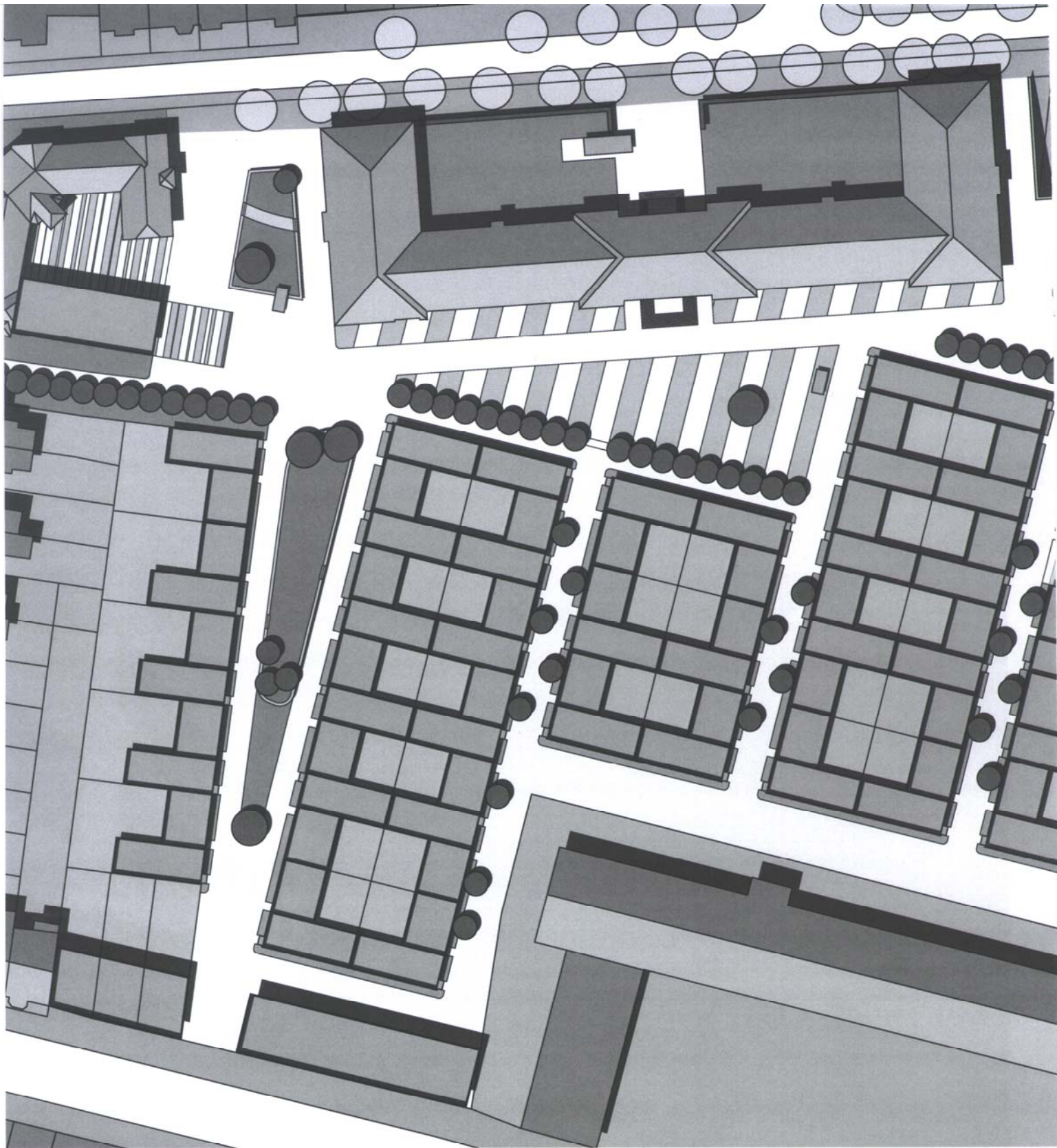


Beispielgrundriss einer Etage



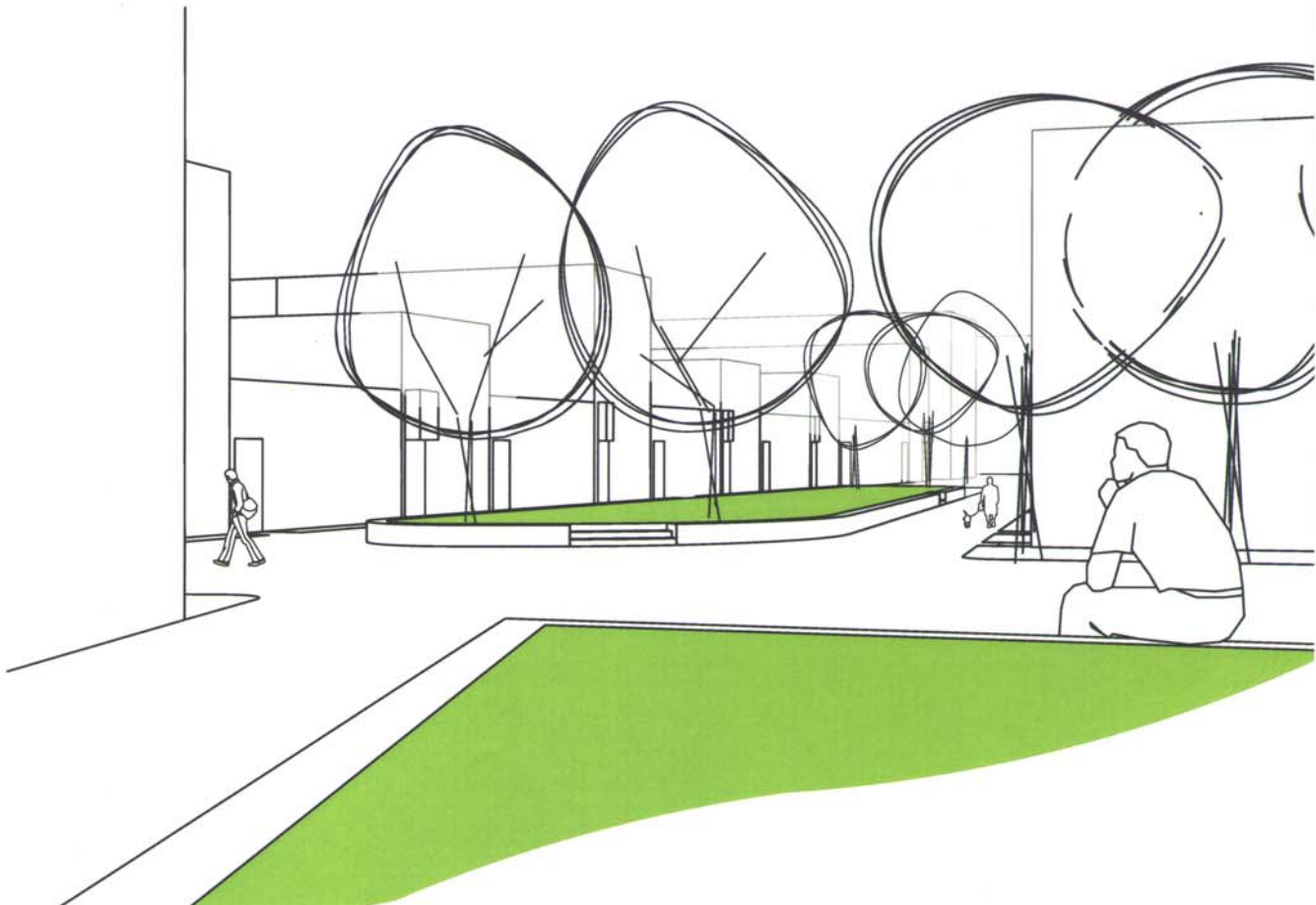
Schnitt B-B



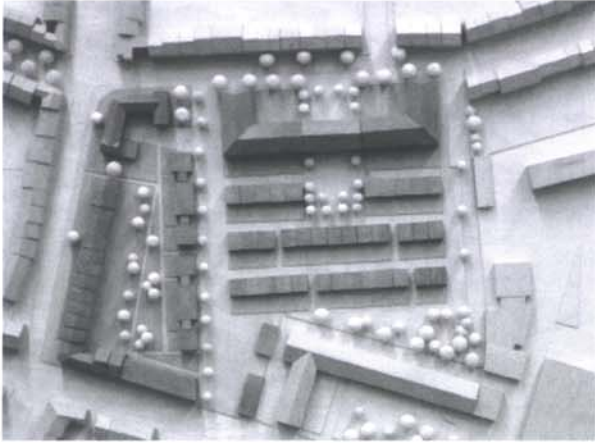


Vom Sperrgebiet zum Wohngebiet

Susanne Krause



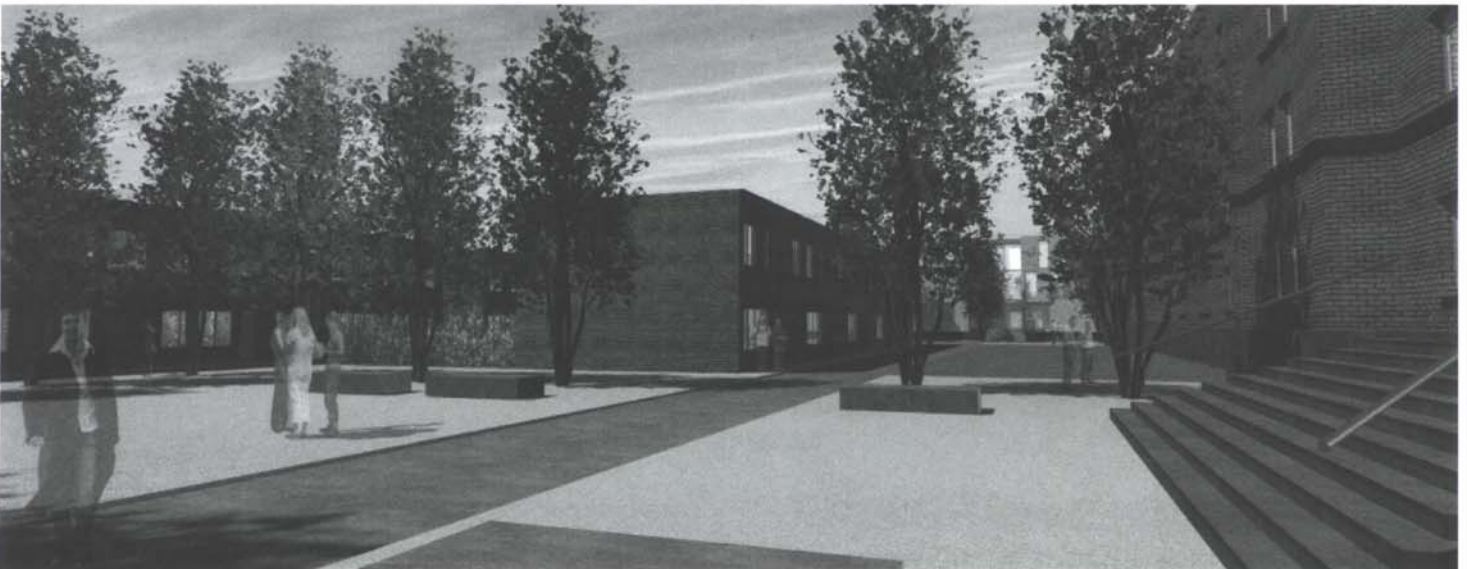




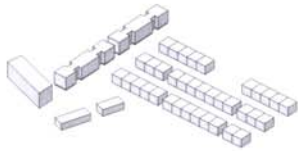
Hauptquartier

Sandro Nicke
Stefan Patzschke

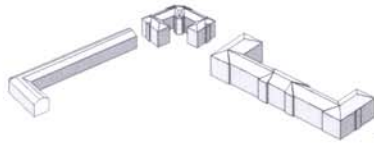
Anerkennung



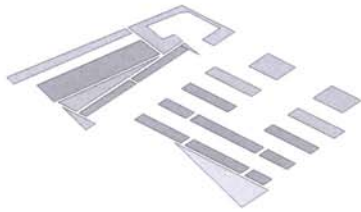
Grundrisse im Maßstab 1:200



Neubau



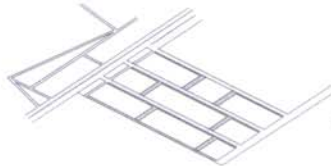
Bestand



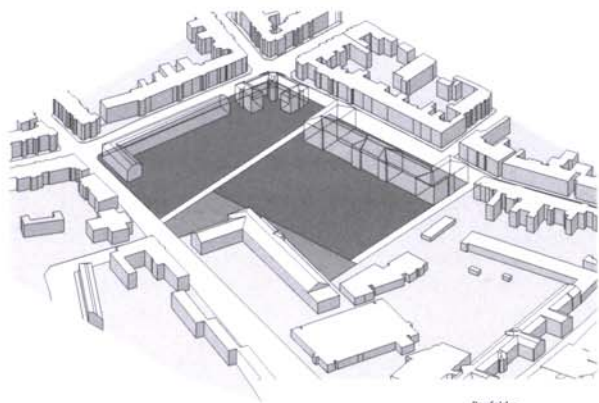
Grünflächen



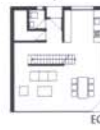
Plätze



Erschließung



Baufelder

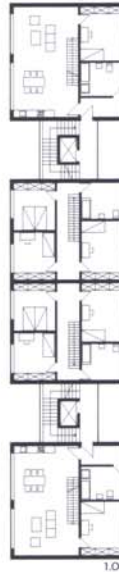


EG

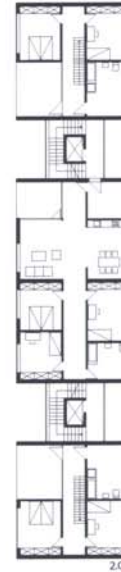


OG

36 Reihenhäuser:
104 m² auf zwei Geschossen
72 m² Private Grünfläche



1.OG



2.OG

Zwei Wohnhäuser mit
verschiedenen Wohnungstypen:

Typ A: Maisonettewohnung
mit Loggia 2./3.OG
127 m²

Typ B: Maisonettewohnung
EG/1.OG
132 m²
Private Grünfläche
54 m²

Typ C: Geschosswohnung
mit Loggia 2.OG
147 m²

Typ D: Geschosswohnung
EG
89 m²
Private Grünfläche
61 m²

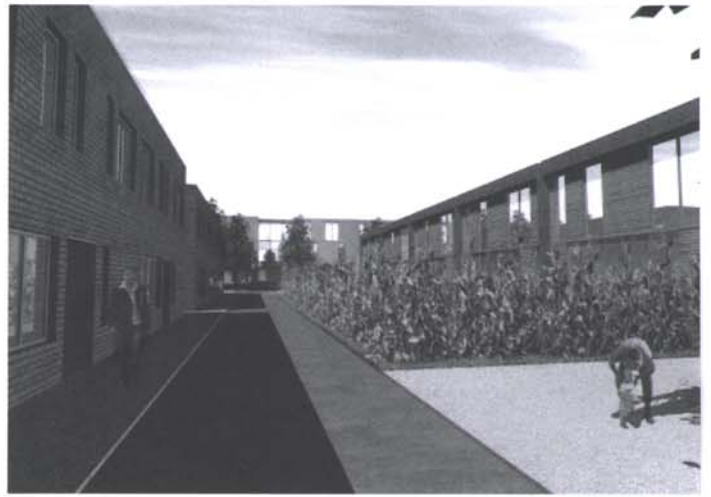
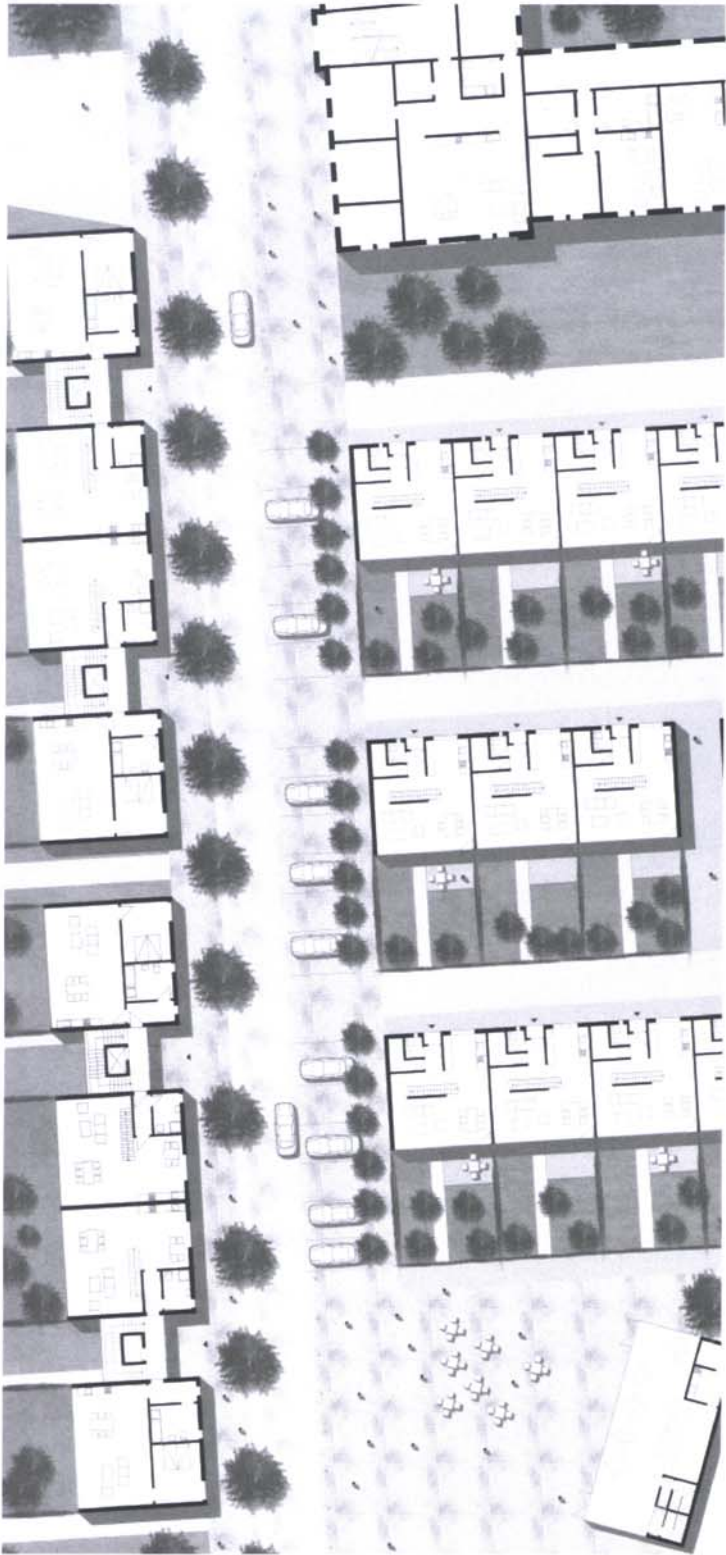


1.OG (Regelgeschoss)

Gebäude mit Mischnutzung:

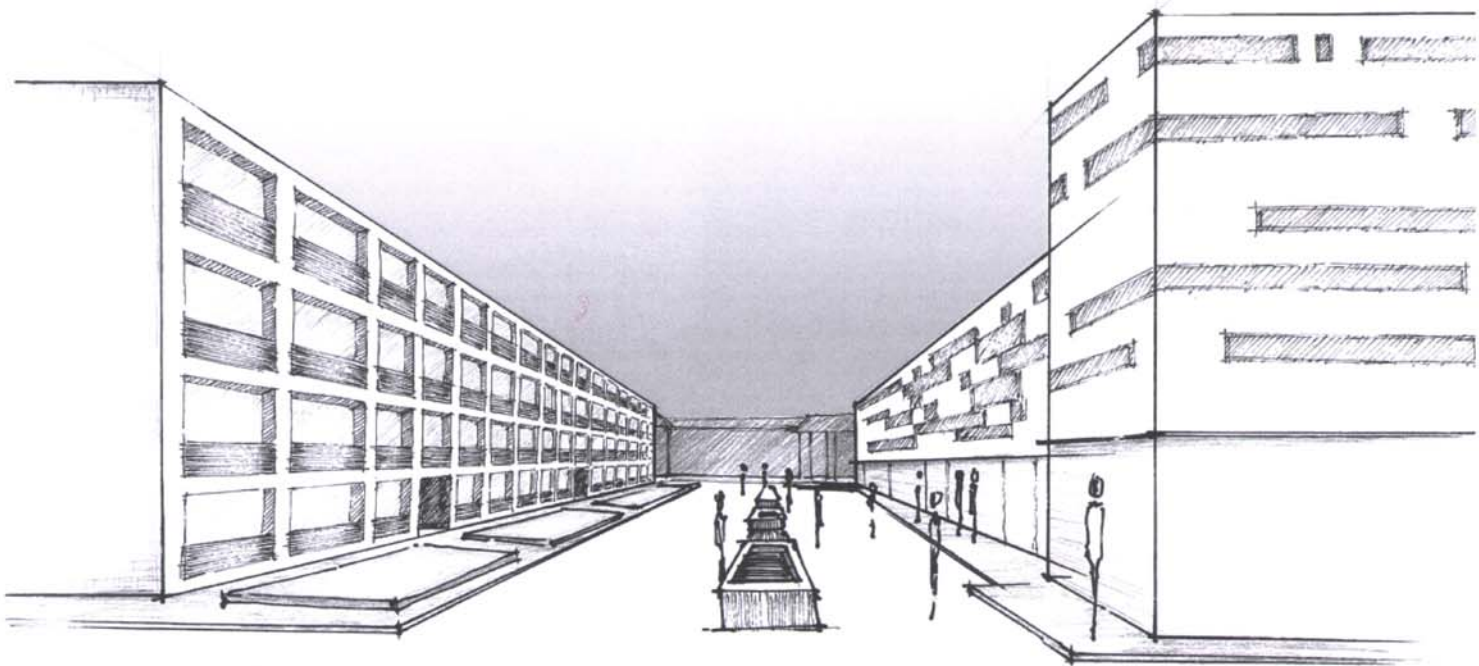
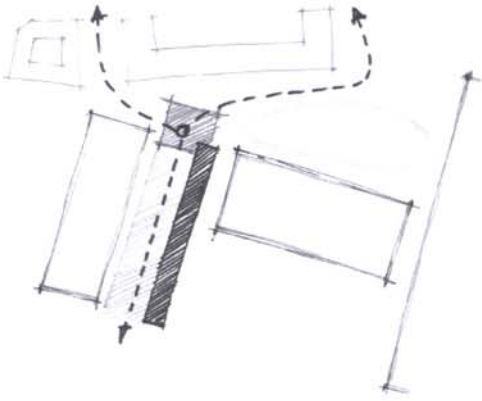
EG: Geschäftsräume:
ca. 128 m²

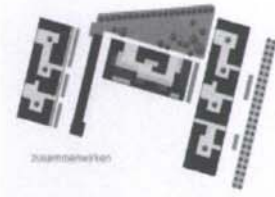
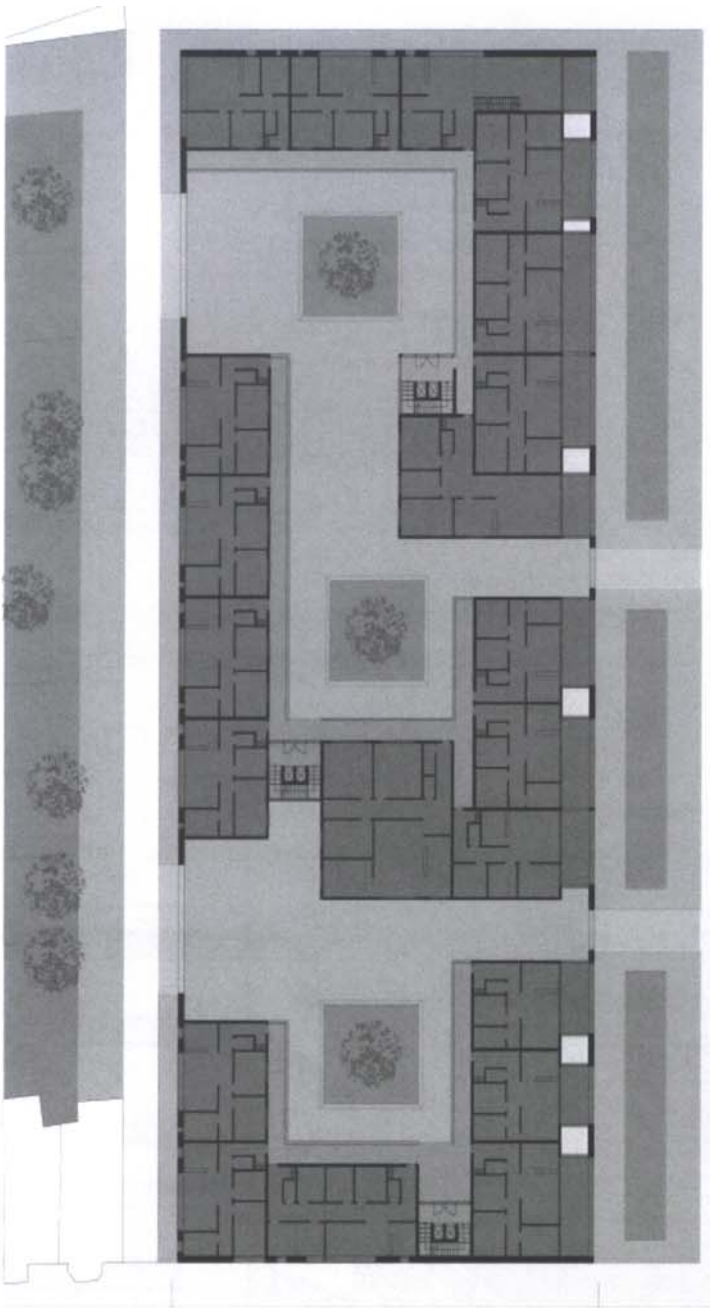
1./2.OG: Regelgeschosswohnungen
ca. 125 m²

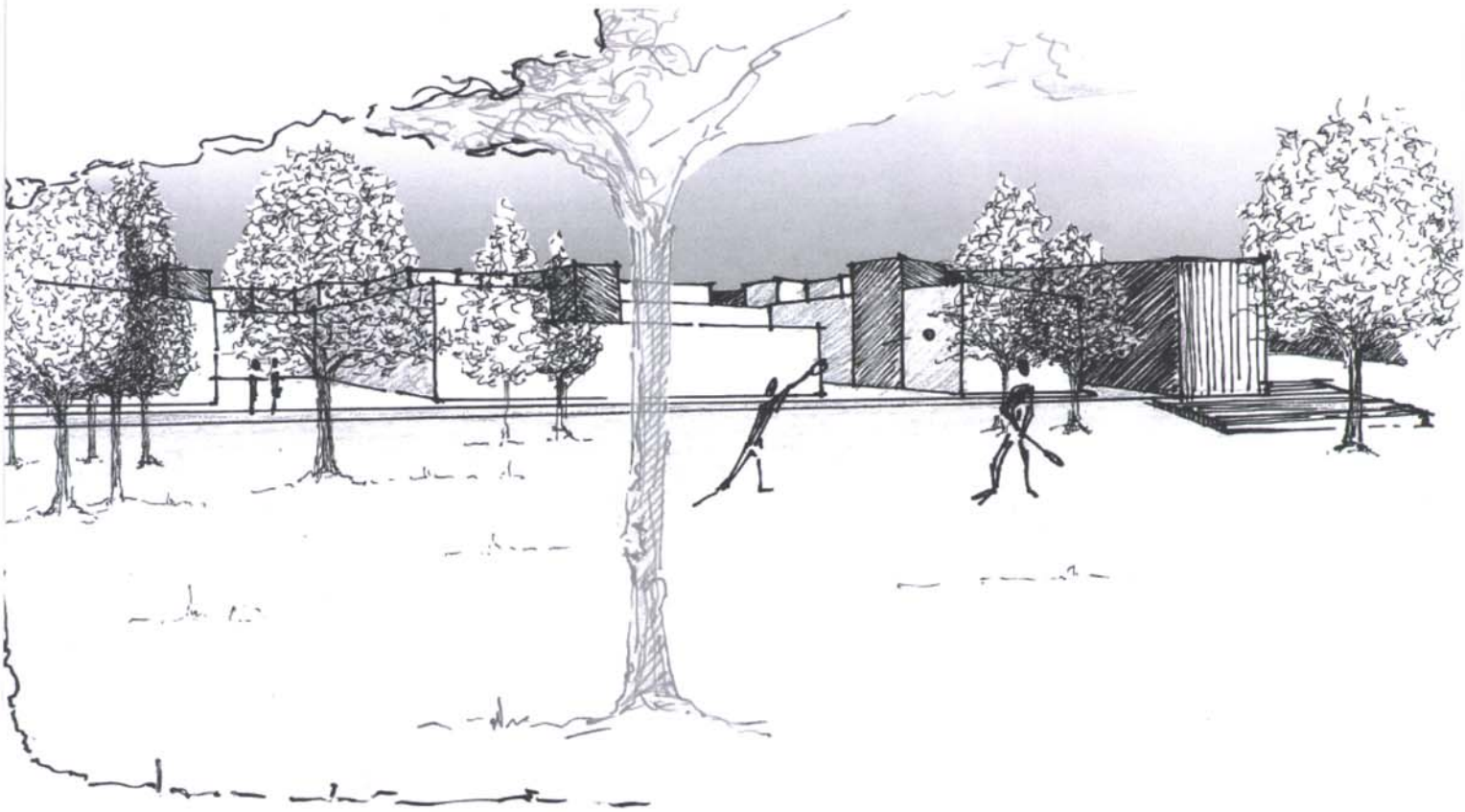
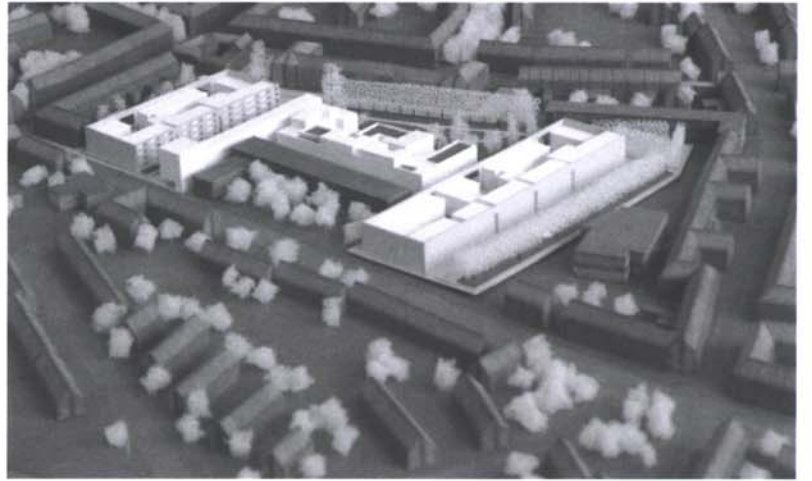


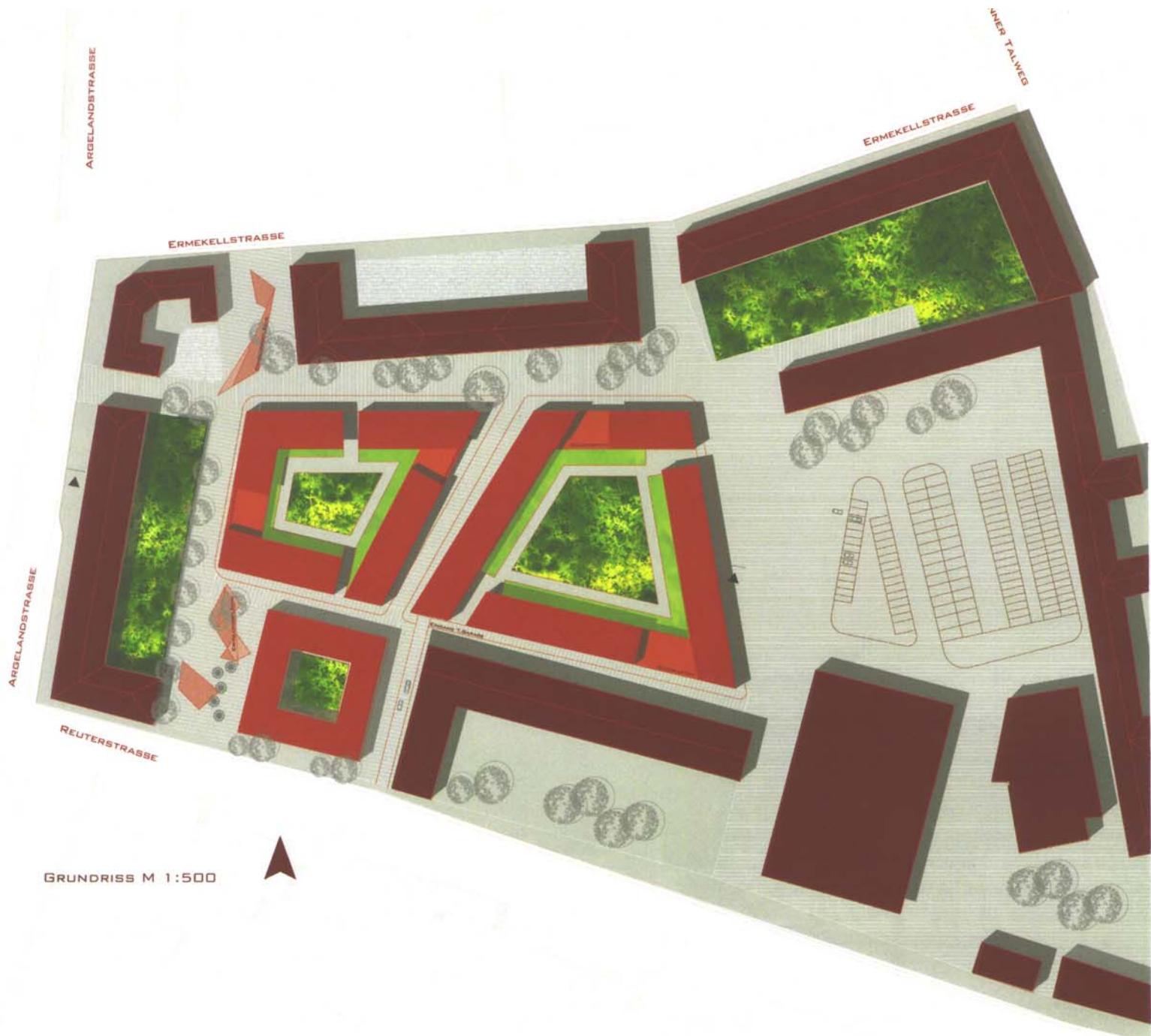


Ermekeilquartier
Nicole Löffler









GRUNDRISS M 1:500



KONZEPT



FREIRAUM



RAUMLICHE BELEGUNG



NUTZUNG



1/2 BESCHLOSSENE WOHNUNG

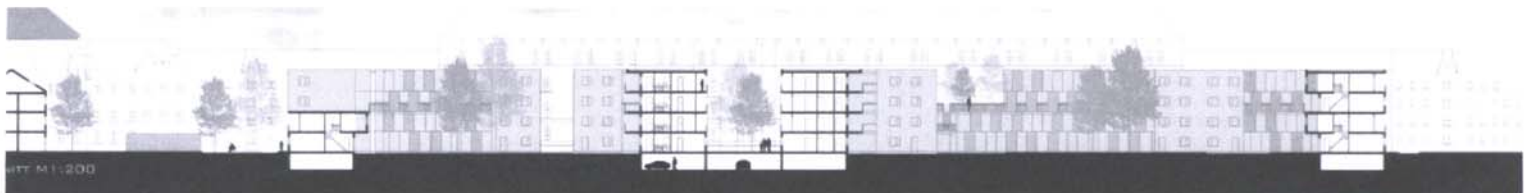
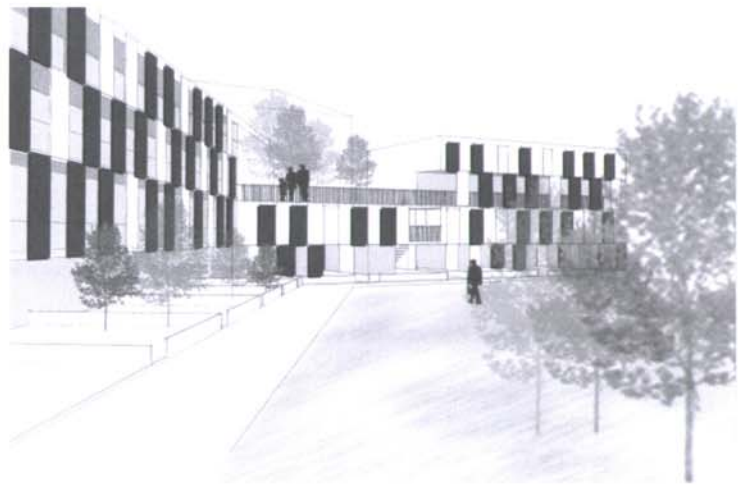
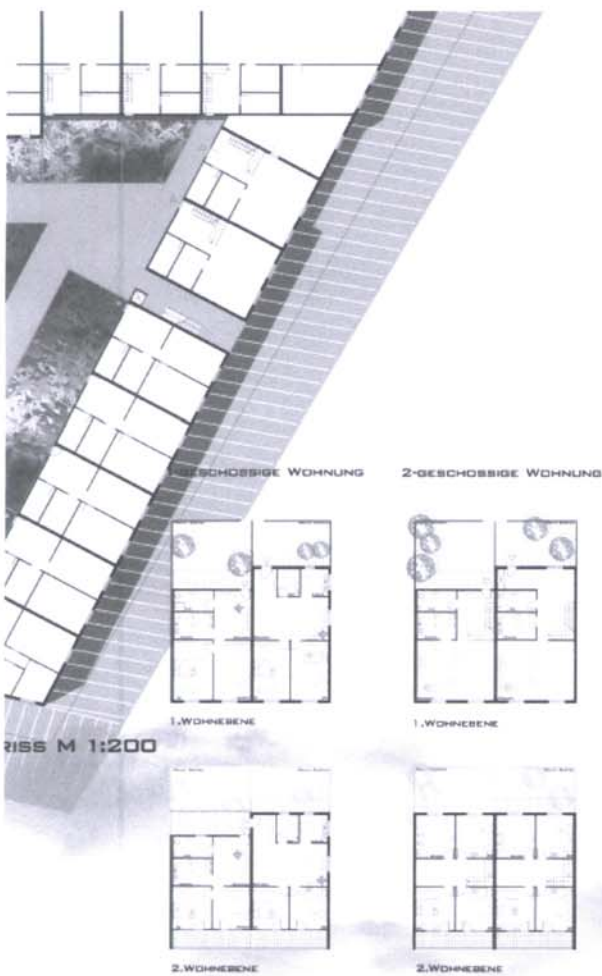


REUTER

ANALYSE

KasernenHöfe

Jingjing Fan
Yan Xin



Dokumentation zum städtebaulichen Entwurf und Konkurrenzverfahren WS 06/07

Zurück zur Stadt - Konversion der Ermeikaserne Bonn

Technische Universität Dresden
Professur für Städtebau
Prof. Heiko Schellenberg

Bundesstadt Bonn
Stadtplanungsamt

Organisation und Betreuung
Friedemann Rentsch
Sven Holzgreve

Redaktion und Layout
Friedemann Rentsch
Philipp Bayer

Umschlag: Vorstudien zum Entwurfsprojekt

Dresden, April 2007

